

TIROLER ADLER

DAS MAGAZIN



**Bund der Tiroler
Schützenkompanien**

NACHDENKPROZESS

FRAUEN IM SCHÜTZENWESEN, SEITE 4

60. SCHÜTZENWALLFAHRT

DAS GNADENBILD, SEITE 10

REGIMENT ZILLERTAL

TRADITION, TRACHT & EINHEIT, SEITE 12

HIER GLEICH ONLINE LESEN



**UPDATE
ALPENREGIONS
TREFFEN**

SEITE 6



IHR FINANZIELLES ZIEL ERREICHEN WIR GEMEINSAM.

Mit WILL – unserer digitalen Lösung
für Ihren Vermögensaufbau.

Veranlagungen in Wertpapiere
können mit Risiken verbunden sein.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

MEHR
ERFAHREN!
raiffeisen.at/will



INHALT

FRAUEN ALS GEWEHRSCHÜTZINNEN?	4
UPDATE: ALPENREGIONSTREFFEN 2026	6
60. SCHÜTZENWALLFAHRT IN ABSAM	10
DAS REGIMENT ZILLERTAL	12
34. LANDESJUNGSCHÜTZENSCHIESSEN	14
MARKETENDERINNEN-TREFFEN	16
LANDESSCHIESSEN ABGESCHLOSSEN!	18
HERZ-JESU-FEIERLICHKEITEN 2025	20
GEDENKKREUZE „AN DER FRONT“	22
HOHER FRAUENTAG IN INNSBRUCK	24
RÜCKBLICK – VIEL LOS BEI UNSEREN SCHÜTZEN	26
EHRENVOLLES GEDENKEN	31
GEBURTSTAGE	33
EHRUNGEN	34

IMPRESSUM

Inhalt und Ausrichtung: MitgliederMagazin des Bundes der Tiroler Schützenkompanien mit allgemeinen Informationen und Ankündigungen, Erklärungen und Wahrung der Tiroler Schützenbräuche sowie Weitergabe von Kultur und Traditionen. | Auflage: 18.000 Stück | Ergeht im Postversand an alle Mitglieder des Bundes der Tiroler Schützenkompanien. | Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Bund der Tiroler Schützenkompanien, Brixner Straße 1/6, 6020 Innsbruck, Obmann (i. S. des Vereinsgesetzes) Landeskommandant Mjr. Thomas Saurer | Schriftleitung: Bundespressereferent Mjr. Ing. Alexander Haider, BA | Redaktionsteam: Bundesleitung | Gestaltung und Layout: bissig - KREATIVE KOPFARBEIT, Barbara Hofler, Halli. T. | Druck: ALPINA DRUCK GmbH, Innsbruck | Fotos: BTSK, Thomas Saurer, Alexander Haider, Hans Gregoritsch, Elisabeth Fitsch, Land Tirol, SK Waidring, SK Sellrain, SK Brixen im Thale, Reinhold Sigl, Matthias Sedlak, Thomas Eberharter Fotografie, Regiment Zillertal, BAON Sonnenburg, BAON Schwaz, Wilfried Grießer, Talschaft Pontlatz, Hans Bergmann, SK Schönwies, Markus Kalt-enböck, SK Flauring, Haiminger Schützen, SK Stans, SK Fügen-Fügenberg, BAON Pitztal, Rapaehla Bucher, Christian Santl, BAON Ehrenberg, Erna Pfeiffer, SK Nauders, SSB, WSB, Cestari, SK Kematen, SK Flauring, SK Inzing, Region Hall-Wattens, Pfarre Absam | Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Die Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben. | ZVR-Zahl: 497856584 | Erscheinungstermine: März, Mai, September und November eines jeden Jahres | Redaktionsschlüsse: 15. Februar, 15. April, 15. August und 15. Oktober eines jeden Jahres | Kontakt: tiroler-adler@tiroler-schuetzen.at | Wir weisen darauf hin, dass es ohne ausdrückliche Zustimmung des Bundes der Tiroler Schützenkompanien nicht gestattet ist, Inhalte dieses Magazins zu kopieren oder zu verwerfen. | Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung. COPYRIGHT: Bund der Tiroler Schützenkompanien, 2025

www.tiroler-schuetzen.at

DRUCK
IN TIROL

BIO-FARBEN
mit Pflanzenöl

Druck mit 100% zertifiziertem
ÖKOSTROM



IN BEWEGTEN ZEITEN AUF WERTE BAUEN!

Das Tiroler Schützenwesen steht seit jeher auf einem festen Fundament – unseren Grundsätzen und den 11 Leitmotiven, die unser Denken und Handeln prägen. Gerade in einer Zeit, die von Unsicherheiten, Spannungen und raschem Wandel geprägt ist, ist es wichtiger denn je, sich dieser Werte zu besinnen!

RUHE. BESONNENHEIT. RESPEKT.

Diese Tugenden sind nicht nur Schlagworte, sondern Haltung. Sie bilden das Rückgrat unseres kameradschaftlichen Miteinanders und unseres verantwortungsvollen Wirkens – im Alltag, im Verein und in der Gesellschaft. Das Schützenwesen ist mehr als Tradition; es ist gelebte Verantwortung gegenüber unserer Heimat und unseren Mitmenschen.

Schwierige Themen und Herausforderungen werden uns auch künftig begleiten. Doch anstatt Spaltung und Polarisierung zuzulassen, wollen wir den Weg des Miteinanders gehen. Heute und morgen.

Probleme werden nicht durch impulsives Handeln gelöst, sondern durch Dialog, durch Zuhören und durch Zusammenhalt. Das erfordert Geduld, gegenseitigen Respekt und manchmal auch den Mut, über den eigenen Schatten zu springen.

KAMERADSCHAFT HEISST NICHT NUR, NEBENEINANDER ZU STEHEN – SONDERN AUCH FÜREINANDER EINZUSTEHEN.

In diesem Sinne wollen wir weiterhin Brücken bauen, Orientierung geben und Vorbild sein – für die Jugend, für unsere Gemeinschaft und für kommende Generationen. Machen wir uns gemeinsam stark für diese Haltung. Denn gerade in herausfordernden Zeiten zeigt sich, was uns als Tiroler Schützen wirklich ausmacht: der feste Zusammenhalt, unsere tiefe Verwurzelung in der Heimat, das Eintreten für unsere Werte – und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, wenn es darauf ankommt.

Mit Tiroler Schützengruß

Mjr. Kurt Mayr
Bundesgeschäftsführer

FRAUEN ALS GEWEHR- SCHÜTZINNEN?

BEARBEITUNG VORLIEGENDER ANTRÄGE – ÖFFNUNG DES NACHDENKPROZESSES

Thema „Frauen als Gewehrschützinnen“ zu Ausrückungen in Tracht wurde in den vergangenen Jahren immer wieder von außen in den Verband getragen, meist von Medien. Unsere Antwort war dabei stets dieselbe: „Es besteht von Seiten unserer weiblichen Mitglieder kein Bedarf mit einem Gewehr ausrücken zu wollen – behandelt werde das Thema erst dann, wenn tatsächlich Anträge dafür vorliegen.“

Konkret liegen nun zwei Anträge dafür vor. Zwei Mitgliedskompanien des Bundes der Tiroler Schützenkompanien haben einstimmig gefasste Beschlüsse aus Generalversammlung bzw. Ausschuss in die Bundesleitung eingebracht, „Frauen als Gewehrschützinnen bei Ausrückungen zuzulassen“. In unserer Verantwortung für unsere Mitgliedskompanien sowie entsprechend unserer Grundsätze und Leitmotive müssen diese Anträge gewissenhaft behandelt werden. Nach Beratungen in der Bundesleitung und im Bundesausschuss wurde festgelegt, den Nachdenkprozess zum Leitmotiv Nr. 6 „Wertschätzung der Frauen im Tiroler Schützenwesen“ nochmals zu öffnen, um in einem Meinungsbildungsprozess eine Grundlage zu schaffen, um in weiterer Folge in einem Entscheidungsprozess eine nachhaltige und basisdemokratische Beschlussfassung treffen zu können.

DER „FAHRPLAN“ 1. MEINUNGSBILDUNGSPROZESS

Die vier Schützenviertel im Bund der Tiroler Schützenkompanien laden ihre Mitglieder zu „Viertelbildungstagen“ ein, die unter dem Motto „Frauen als Gewehrschützinnen? Öffnung des Nachdenkprozesses zum Leitmotiv ‚Wertschätzung der Frauen im Tiroler Schützenwesen‘“ stehen.

- VIERTEL UNTERLAND:**
Strandbad Kirchbichl, Freitag, 26.09.2025, 18.00 Uhr
- VIERTEL TIROL-MITTE:**
Fritznerhof, Fritzens, Freitag, 03.10.2025, 18.00 Uhr
- VIERTEL OBERLAND:**
Imst, Samstag, 04.10.2025, 09.00 Uhr
- VIERTEL OSTTIROL:**
Lindensaal Amlach, Freitag, 10.10.2025, 18.00 Uhr

Im Rahmen dieser vier Viertelbildungstage finden in Diskussionsrunden qualitative Erarbeitungen zu diesem Thema statt – mit Beratungen über Pro und Contra, mit Erörterungen aller Facetten; alle Blickwinkel werden durchleuchtet und Folgewirkungen diskutiert. Dazu eingeladen sind unsere Funktionsträger ebenso wie Schützen und Marketenderinnen aus den Kompanien, die sich an diesem partizipativen Prozess beteiligen wollen. Die Ergebnisse daraus, also Meinungen, Stimmungen, „Für und Wider“, dienen der Sensibilisierung in dieser Thematik, um später in der jeweiligen Organisationseinheit eine Entscheidung treffen zu können. Die Ergebnisse aus den vier Viertelbildungstagen werden zusammengeführt und im Bundesausschuss am 8. November 2025 präsentiert und diskutiert.

2. ENTSCHEIDUNGSPROZESS: FASSUNG GRUNDSATZBESCHLUSS

Der Entscheidungsprozess soll alle stimmberechtigten Mitglieder des Bundes der Tiroler Schützenkompanien einbinden – also alle 235 Mitgliedskompanien, die Mitglieder der Bundesleitung, die Mitglieder des Bundesausschusses und die Ehrenmajore des Bundes. Eine basisdemokratische Entscheidung für die Fassung eines Grundsatzbeschlusses wird als essentiell betrachtet.

Im Bundesausschuss wird schließlich der Antrag gestellt, nach erfolgtem Meinungsbildungsprozess, den Entscheidungsprozess in Form einer schriftlichen und geheimen „Briefwahl“ im Winter 2025/2026 durchzuführen. Dabei soll die Fragestellung dieses Grundsatzbeschlusses, ob eine Statutenänderung im Bund der Tiroler Schützenkompanien erfolgen soll, beantwortet werden. Mit einer Statutenänderung im Bund der Tiroler Schützenkompanien, Frauen als Gewehrschützinnen bei Ausrückungen zuzulassen, würden lediglich die Rahmenbedingungen dafür geschaffen werden, dies grundsätzlich zu ermöglichen. Eine endgültige Entscheidung, ob Frauen als Gewehrschützinnen in den Mitgliedskompanien aufgenommen werden, würde immer der jeweiligen Kompanie, als eigenständiger Verein, obliegen.



**Bund der
Tiroler Schützenkompanien**
Der Landeskommandant

Offener Brief an alle
Tiroler Schützenkompanien

Innsbruck, im September 2025

„Frauen als Gewehrschützinnen?“ Gemeinsame Meinungsbildung und basisdemokratischer Grundsatzbeschluss

Geschätzte Marketenderinnen, liebe Schützenkameraden!

Das kürzlich kommunizierte Thema „Frauen als Gewehrschützinnen? – Bearbeitung vorliegender Anträge und Öffnung des Nachdenkprozesses“ wurde in den vergangenen Wochen von großem, medialem Interesse begleitet – mit vielen ungefragten Meinungsäußerungen und Zurufen von außen. Plakative und reißerische Schlagzeilen versuchen, Stimmung zu machen und unsere Gemeinschaft zu spalten. Doch wir Schützen und Marketenderinnen lassen das nicht zu! Es ist unser Nachdenkprozess! Wir lassen uns nicht auseinanderdividieren, nur weil wir uns einem herausfordernden Thema stellen müssen. Im Gegenteil: Gerade in solchen Momenten zeigt sich unsere wahre Stärke.

Zentralismus oder Basisdemokratie – Ein Miteinander ist gefragt!
Warum spricht der Landeskommandant nicht einfach ein „Machtwort“? Ganz einfach erklärt: Weil es meinem Werteverständnis als Schütze widerspricht! Es widerspricht den demokratischen Grundsätzen, der Eigenverantwortung und dem Gemeinschaftsgefühl, die das Schützenwesen, eben unsere Gemeinschaft, prägen. Stattdessen braucht es Besonnenheit, Offenheit und einen Dialog auf Augenhöhe, um nachhaltige und von allen mitgetragene Entscheidungen zu treffen. Die Stärke unseres Bundes ist es doch, aufbauend auf unseren Grundsätzen und 11 Leitmotiven, die Basisdemokratie zu leben! **In einer Organisation wie der unseren, die tief in Tradition, Freiheit und Heimatliebe verwurzelt ist, muss Demokratie von der Basis ausgehen!**

Diskussion als Grundlage für die Entscheidung – und für unsere Zukunft!
Warum braucht es Diskussionsrunden, können wir das nicht gleich entscheiden? Ich bin ganz ehrlich: Ich hätte dieses Thema auch nicht proaktiv angesprochen ... Doch eben aus dem Antrieb unserer Mitgliedskompanien heraus, von unserer Basis kommend, wird es nun notwendig, sich damit auseinanderzusetzen – und das ist gut so.

Wir brauchen einen offenen und respektvollen Meinungsbildungsprozess, in dem wir gemeinsam alle Folgen, Risiken und Chancen sorgfältig abwägen. Nur so können wir auf Basis fundierter Diskussionen Entscheidungen treffen, die unsere Traditionen bewahren und unseren Verband gleichzeitig zukunftsfit halten. Dieser Weg verlangt von uns allen Bedacht, Besonnenheit und gegenseitigen Respekt – Werte, die unser Miteinander im Schützenwesen prägen und uns als Gemeinschaft stark machen. Der zu fassende Grundsatzbeschluss wird langfristig für Klarheit sorgen.

Lasst uns das miteinander diskutieren und gemeinsam entscheiden. Respektvoll, ruhig und kameradschaftlich!

Mit Tiroler Schützengruß

Major Thomas Saurer
Landeskommandant

Bund der Tiroler Schützenkompanien
Brixner Straße 1, 6. Stock, A-6020 Innsbruck
Tel. 0512 / 56 66 10 · Fax 0512 / 56 66 10-89

E-Mail kanzlei@tiroler-schuetzen.at
www.tiroler-schuetzen.at



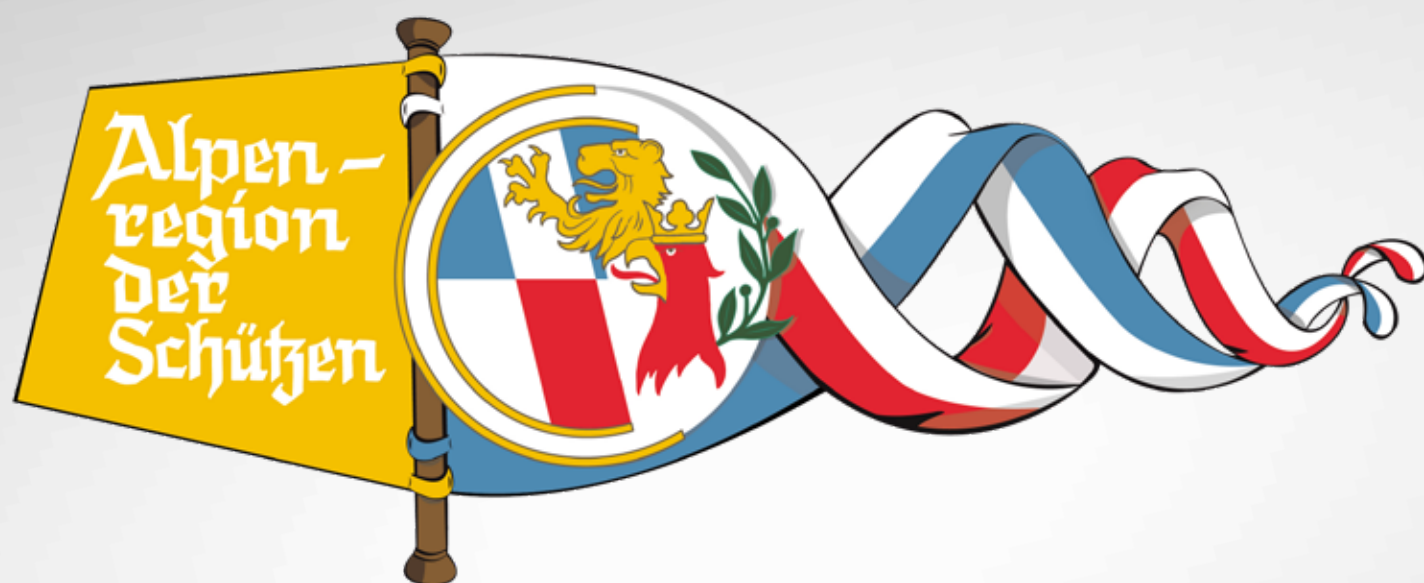
vom Land Tirol gefördert und ausgezeichnet



**Bund der Tiroler
Schützenkompanien**

Sei dabei beim großen ALPENREGIONSTREFFEN

Miteinander für unsere Heimat!



**17. MAI 2026
INNSBRUCK
BERGISEL-STADION**



Mehr Informationen unter:
alpenregionstreffen.com

Folge uns auf



28. ALPENREGIONSTREFFEN CHANCE FÜR INNSBRUCK UND GANZ TIROL

INNSBRUCK BRAUCHT NEUE EVENTS? – DIE SCHÜTZEN HABEN DIE ANTWORT!

Nach dem 50-Jahr-Jubiläum 2025 in Innsbruck folgt am 17. Mai 2026 ein gemeinschaftlicher Höhepunkt aller vier Schützenbünde der Alpenregion mit ca. 15.000 Teilnehmern in der Landeshauptstadt Tirols, dem Gründungsort der Alpenregion der Schützen. Das Motto: „Miteinander für unsere Heimat!“. Die derzeit nahezu 32.000 Schützen und Marketenderinnen aus Tirol, Südtirol, Welschtirol und Bayern gelten durch diese bereits 50 Jahre bestehende innereuropäische Zusammenarbeit als Vorreiter nunmehr praktizierter regionaler Verbindungen in der Europäischen Union.

„Innsbruck hat den Zuschlag für den Eurovision Songcontest nicht erhalten. Das ist aber keine Niederlage, sondern eine neue Chance für Innsbruck, für die Region und für ganz Tirol. Denn das Alpenregionstreffen der Schützen in Innsbruck bietet 2026 die Gelegenheit, dass wir uns auf das Wesentliche konzentrieren: auf unsere Alpenregion, auf unsere Menschen, auf unsere Kultur und auf unsere Bräuche. Am Bergisel, auf historischem Boden, bekräftigen wir am 17. Mai 2026 unsere Identität. Schauen wir jetzt nach vorn und auf uns! Stärken wir, was uns wirklich ausmacht: unsere Heimat, unser Miteinander, unsere Treue zur Tradition, unsere Kameradschaft und unsere Verantwortung für die kommenden Generationen. Das sind die Werte, die die Tiroler Schützen verbinden.“ Landeskommandant Major Thomas Saurer

DAS 28. ALPENREGIONSTREFFEN RICHTET DER BUND DER TIROLER SCHÜTZENKOMPANIEN AUS.

Dabei steht das kameradschaftliche Zusammentreffen in der Alpenregion, der Austausch und das „Erlebarmachen“ des Schützenbrauches im Mittelpunkt. – Bergisel: „Einst Feinde, heute Freunde!“

Die Heilige Messe als Eröffnung des Alpenregiontreffens findet am Bergisel statt, an diesem geschichtsträchtigen Ort für Tirol und die ganze Alpenregion. 1809 heiß umkämpft, die Tiroler Freiheitskämpfer auf der einen Seite, auf der anderen Seite die französischen und bayerischen Truppen. Einst Feinde und heute, mitunter verantwortlich die Alpenregion der Schützen, freundschaftlich vereint und verbunden im Europäischen Geist. Im Anschluss an die Messe und den Landesüblichen Empfang nehmen die Kompanien Aufstellung und Marschieren vom Bergisel, über die Maria-Theresien-Straße vorbei am Alten Landhaus bis zur Messe Innsbruck, wo das Alpenregionstreffen mit gemütlicher Feststimmung ausklingen kann.

Am Samstag, 16. Mai 2026, findet am Innsbrucker Landhausplatz die feierliche Fahnenübergabe statt. Diesen Festakt begleitet neben der Gebirgsschützenkompanie Garmisch und einer Ehrenkompanie der Tiroler Schützen, die Gardekompanie des Österreichischen Bundesheers und die Militärmusik Tirol.



PROGRAMM

ALLE DETAILS ZUM
ALPENREGIONSTREFFEN ONLINE

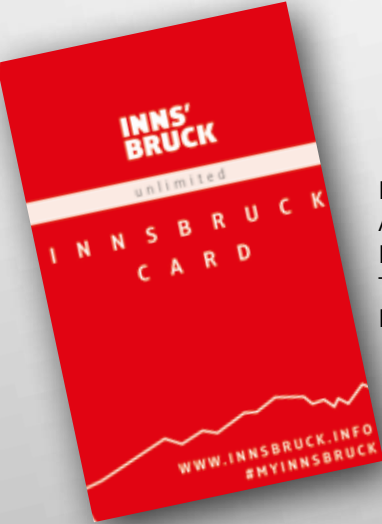


FAHNENÜBERGABE: LANDHAUSPLATZ | SAMSTAG, 16. MAI 2026

- 17.30 UHR
- EINTREFFEN DER FORMATIONEN UND AUFSTELLUNG AM LANDHAUSPLATZ
Ehrenkompanie BTKS
Ehrenkompanie Gebirgsschützenkompanie Garmisch
Ehrenkompanie der Garde des Österreichischen Bundesheeres
Ehrenmusikkapelle: Militärmusik Tirol
- 18.00 UHR
- FESTAKT
Landesüblicher Empfang
Offizielle Fahnenübergabe am Landhausplatz
Grußworte
Großer Österreichischer Zapfenstreich
- 19.30 UHR
- EMPFANG IM TIROLER LANDHAUS
Würstelbuffet
Rückblick 75 Jahre BTKS | 50 Jahre Alpenregion der Schützen

DAS FEST: 28. ALPENREGIONSTREFFEN IN INNSBRUCK | SONNTAG, 17. MAI 2026

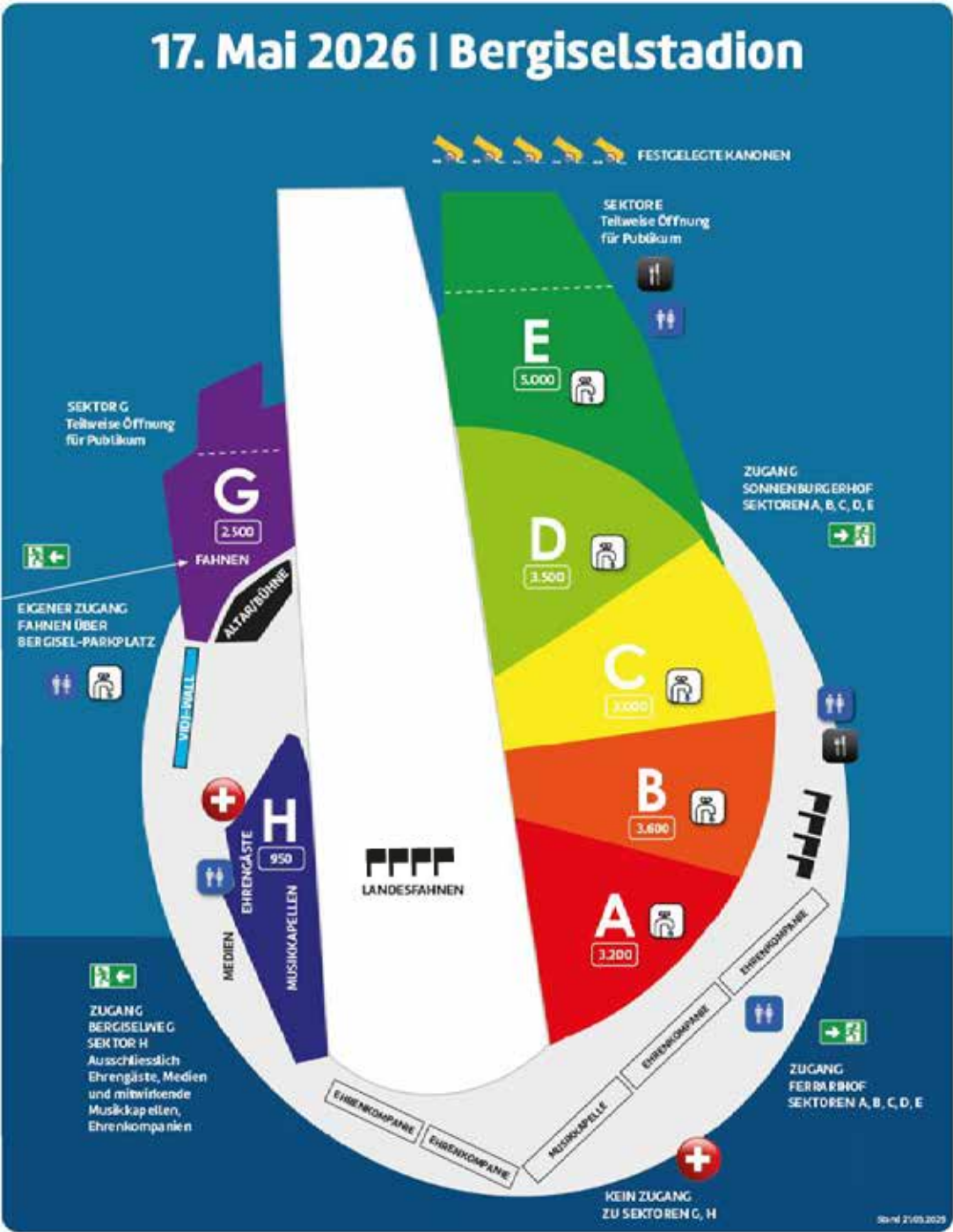
- 07.00 UHR
- EINTREFFEN DER TEILNEHMER IN ST. BARTLMÄ
Fotopoint am Andreas-Hofer-Denkmal
Frühstück am und im Bergisel-Stadion
- 09.00 UHR
- AUFSTELLUNG DER KOMPANIEN IM BERGISEL-STADION
Sektorenweise Aufstellung nach Bünden und Organisationseinheiten
Zählkarten für TeilnehmerInnen aus Verbänden, Ticketing für Publikum
- 09:30 UHR
- LANDESÜBLICHER EMPFANG IM BERGISEL-STADION
- 10.00 UHR
- HEILIGE MESSE IM BERGISEL-STADION
Zebranten: Landeskurat Martin Ferner und
Abt des Stiftes Wilten, Schützenkurat Prälat Leopold Baumberger OPraem
- 11.00 UHR
- FESTAKT
Ansprachen und Ehrungen
- 12.00 UHR
- ABMARSCH DER FORMATIONEN
Marsch vom Bergisel/Ferrariwiese durch Innsbruck:
Stift Wilten – Triumphpforte – Maria-Theresien-Straße – Defilierung am
„Alten Landhaus“ – Herzog-Friedrich-Straße – Goldenes Dachl – Innrain – Messe Innsbruck
Shuttle-Service der IVB zur Messe Innsbruck für ältere bzw. gehandicapte TeilnehmerInnen
Parkmöglichkeiten für Busse rund um die Messe Innsbruck
- 13.00 UHR
- VERPFLEGUNG UND FESTBETRIEB IN DER MESSE INNSBRUCK



Innsbruck Tourismus ist gerne der direkte Ansprechpartner für Unterkunftsangebote:
Innsbruck Incoming
Tel.: +43 512 5356
Mail: incoming@innsbruck.info

GUT ZU WISSEN

BALD VERFÜGBAR:
HOTELPACKAGES!
WWW.INNSBRUCK.INFO



MARIENWALLFAHRT IN ABSAM



DAS GNADEN-BILD

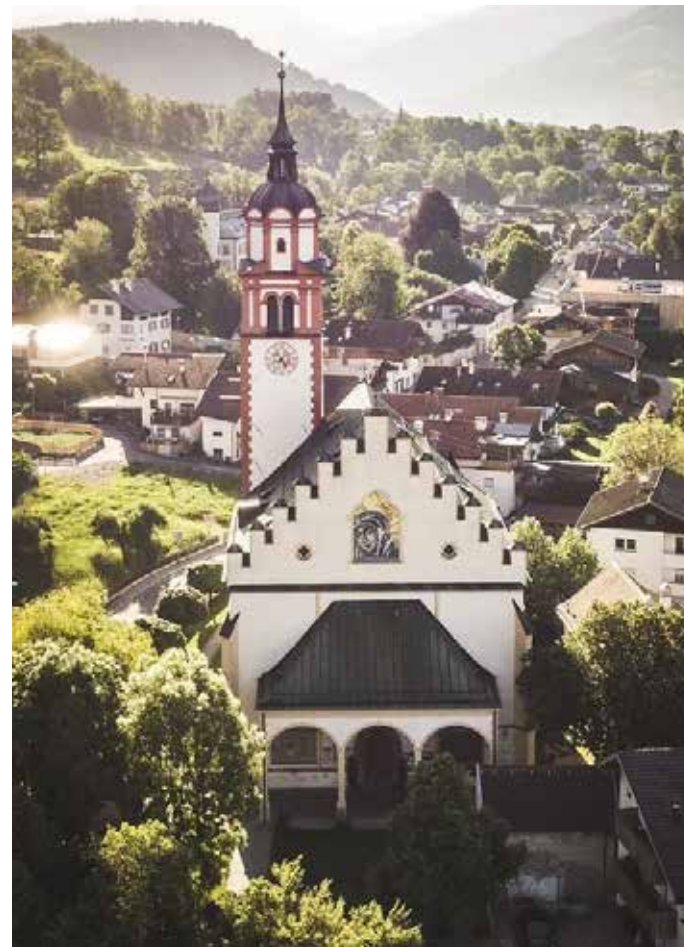
Eine Wallfahrt der besonderen Art bietet der Weg in die Absamer Marienbasilika in Tirol: Es handelt sich um den bekanntesten Marienwallfahrtsort in Tirol. Bereits seit nunmehr 228 Jahren kommen Pilger voll Vertrauen nach Absam, um ihre Bitten und ihren Dank der Gottesmutter Maria vorzubringen. In der Zeit großer politischer Unruhe und kriegerischer Auseinandersetzungen in Tirol durch die Bedrohung der Napoleonischen Truppen erschien am 17. Jänner 1797 in der kleinen Fensterscheibe des Hauses des Bauern und Bergknappen Johann Bucher ein schwarz-weißes Gesicht einer Frau, das laut Überlieferung die 18-jährige Tochter Rosina als erstes bemerkte, bald aber als Marienbild großes Aufsehen in und um Absam verursachte.

Das Bildnis der heiligen Maria ist heute auf einem Seitenaltar in der Pfarrkirche zu sehen. Die Wissenschaft versuchte vergeblich, dieses Wunder zu erklären. Schließlich fand das Gnadenbild auf Drängen der Bevölkerung seinen Platz in der Absamer Pfarrkirche. Seither ist das Dorf Absam ein bedeutender Wallfahrtsort, der weit über die Grenzen Österreichs hinaus bekannt ist. „Maria Absam“ – die wichtigste Marienwallfahrt Tirols – ist für viele Gläubige vor allem eine Stätte des Trostes und der Hoffnung. Mehrmals pilgerten im 19. Jahrhundert auch Mitglieder des österreichischen Kaiserhauses dorthin. Auch nach dem Fall der Donaumonarchie und der Zerschlagung Tirols pilgerten viele Menschen nach Absam, 1919 kamen 10.000 Gläubige nach Absam, um gemeinsam für die Landeseinheit Tirols zu beten und den Bundesschluss mit dem Herzen Jesu zu erneuern, 1947, 150 Jahre nach der Erscheinung, dann 20.000 Jugendliche zur Gelöbniswallfahrt aus Dank für das Ende von Krieg und Verfolgung wie zur Bitte, dass die Kriegsgefangenen heimkommen mögen. Seither wird jedoch meist in Einzelwallfahrten zum Gnadenbild gepilgert.

Die Größte Wallfahrt der letzten Jahrzehnte stellt traditionell jedes Jahr die am Sonntag des zweiten Oktoberwochenendes stattfindende Gesamt-Tiroler Schützenwallfahrt der Tiroler Schützen dar. Gemeinsam wird für eine Heimat ohne Grenzen, die Einheit im Glauben, die Anliegen unserer Zeit und für all jene, die sich dafür einsetzen, ihr Leben wagen und einen wertvollen Beitrag für Gesellschaft und Gemeinschaft leisten, gebetet.



Wie in anderen Wallfahrtsorten ist die Kirche in Absam ebenfalls eine beliebte Heiratskirche. Nicht nur aus Nord- und Osttirol, sondern aus ganz Österreich, Südtirol und Bayern geben sich Paare dort das Jawort. Blickt man in das Anliegenbuch, das vor dem Gnadenaltar aufliegt, so sieht man, dass immer wieder Ehepaare anlässlich ihres Hochzeitstages nach Absam fahren und für ihre glücklichen Jahre danken.



VERBAND
TIROLER
SCHÜTZEN



60. TIROLER SCHÜTZENWALLFAHRT

SONNTAG, 12. OKTOBER 2025

MARIENWALLFAHRTSORT ABSAM

GESAMT-TIROLER SCHÜTZENWALLFAHRT

Die Tiroler Schützen und Marketenderinnen, ihre Angehörigen und Freunde sowie alle Ehrenkranzträgerinnen und Ehrenkranzträger beten gemeinsam mit dem Abt des Stiftes Stams und Schützenkurat Prälat Cyrill Greiter OCist für eine Heimat ohne Grenzen, die Einheit im Glauben, die Anliegen unserer Zeit und für all jene, die sich dafür einsetzen, ihr Leben wagen und einen wertvollen Beitrag für Gesellschaft und Gemeinschaft leisten.

PROGRAMM

13.45 Uhr Treffpunkt Dörferstraße in Absam
14.00 Uhr Empfang der Ehrengäste
14.15 Uhr Bittgang durch das Dorf
Anschl. Heilige Messe

www.tiroler-schuetzen.at
www.schuetzen.com
www.wtsb.org



DAS REGIMENT ZILLERTAL



Das Regiment Zillertal wurde im Jahre 1908 im Vorfeld des Gedenkjahres „Tiroler Freiheitskampf 1809 – 1909“ von den vom Kameradschaftsgeist beseelten Schützenkameraden gegründet und fand landesweite Beachtung.

Am 29. August 1909 war es dann so weit: Das neu gegründete Regiment marschierte mit über 1.000 Marketenderinnen, Musikanten und Schützen in völlig einheitlicher Tracht und strenger militärischer Ordnung in Innsbruck auf.

Anlässlich dieser Festivität wurde ein einmaliges, fotografisches Kunstwerk geschaffen: Der Aufmarsch des Zillertaler Schützenregiments wurde meisterhaft auf Zelluloid verewigt. Der Photograph, Nationalsänger und Ranzensticker Josef Stiegler aus Stumm fertigte dieses Bild 1909 an.

Dabei wurden alle Zillertaler Kompanien und die Regimentsmusikkapelle Zell am Ziller einzeln fotografiert und in dieser Fotomontage zu einem einzigartigen Kunstwerk zusammengefügt.

Angesichts der damaligen technischen Ausrüstung ist die große Kunstfertigkeit unbestritten.

Jede einzelne Person der insgesamt über 1.000 Teilnehmer ist eindeutig erkennbar!



Bereits seit der Gründung verfügt das Regiment auch über eine eigene Musikkapelle, die Regimentsmusik Zell am Ziller.



DIE ZILLERTALER TRACHT

Ein besonderes Merkmal ist die einheitliche Tracht, welche bis heute erhalten geblieben ist und eine Besonderheit im ganzen Alpenraum darstellt. Im Regiment gibt es eigene Adjustierungsrichtlinien für Schützen sowie auch für Marketenderinnen.



E-Mjr. Herbert Empl | Mjr. Joachim Fuchs | E-Mjr. Hermann Huber

DIE BISHERIGEN REGIMENTSKOMMANDANTEN

1908 – 1914	Mjr. Johann Penz, Zell
1914 – 1927	Mjr. Dr. Vinzenz Reitmayr, Zell
1927 – 1950	Mjr. Simon Strasser, Zell
1950 – 1970	Mjr. Johann Sandhofer, Hippach
1970 – 1985	Mjr. Hans Wurm, Stumm
1985 – 2013	Mjr. Hermann Huber, Zell
2013 – 2023	Mjr. Herbert Empl, Ried-Kaltenbach
seit 2023	Mjr. Joachim Fuchs, Zell

3 BATAILLONE – VORDERES-, MITTLERES- & OBERES ZILLERTAL

Das Regiment Zillertal ist unterteilt in die Bataillone „Vorderes-, Mittleres- und Oberes Zillertal“ mit jeweils 5 Kompanien und umfasst derzeit knapp 1.700 Mitglieder.

Angeführt wird das Regiment seit Dezember 2023 von Rgt.Kdt. Mjr. Joachim Fuchs. Seit 1994 ist er Mitglied der Schützenkompanie Zell am Ziller, welcher er seit 2015 auch als Hauptmann vorsteht.



Bat. Vorderes Zillertal
BatKdt. Günther Schweinberger



Bat. Mittleres Zillertal
BatKdt. Martin Kammerlander



Bat. Oberes Zillertal
BatKdt. Fritz Sandhofer

DER AUSSCHUSS DES REGIMENTS ZILLERTAL BESTEHT DERZEIT AUS

- RgtKdt. Mjr. Joachim Fuchs
- RgtKdtStv. BatKdt. Fritz Sandhofer
- BatKdt.Hptm. Günther Schweinberger
- BatKdt.Hptm. Martin Kammerlander
- Regimentskassier Christian Daum
- Regiments-Adjutant Andreas Fuchs



(v.l.n.r.) Rgt.Adj. Andreas Fuchs, Fähnrich Stephan Ausserladscheider, Rgt. Kassier Christian Daum, Taferlbua Lorenz Fuchs



TREFFSICHERE JUGEND



Am Freitag, 23. Mai 2025 und am Samstag, 24. Mai 2025, wurde im Viertel das 34. Gesamt-Tiroler Landesjungschützenschießen abgehalten. Genau 300 junge Schützen und Marketenderinnen sind mit ihren Betreuern aus allen Tiroler Landesteilen angereist und haben sich im sportlichen Wettkampf gemessen. Geschossen wurde auf den digitalen Ständen der Schützenkompanien St. Johann im Walde, Schlaiten und Leisach. Die Schützenkompanien und die Viertelführung in Osttirol haben in enger Zusammenarbeit mit dem Team der Jungschützenbetreuer und der Jugendleitung im Bund rund um Landesjungschützenbetreuer Mjr. Rupert Usel, dem Viertel-Jungschützenbetreuer Fhr. Otmar Rieger und dem Viertel-Schießreferenten Lt. Karl Fuetsch einen erstklassig organisierten Wettkampf für die Zukunft der Tiroler Schützen durchgeführt.

Treffsichere Jungmarketenderinnen und Jungschützen: Schützenkönigin Sophie-Marie Zöttl und Tagessieg für Florian Kugler! Beim Schießwettbewerb holte sich dieses Mal Florian Kugler aus dem Bataillon Hörtenberg den Tagessieg. Mit 103,5 Ringen erzielte er das beste Ergebnis des Tages und wurde somit Landes-Jungschützen-Sieger. Beim Königsschuss, also dem besten 10er, konnte sich Sophie-Marie Zöttl (Bataillon Innsbruck) mit einem fantastischen Teiler von 16,6 durchsetzen und nun als „Schützenkönigin“ feiern lassen. In der Mannschaftswertung triumphierte das Bataillon Hörtenberg mit 505,2 Ringen vor dem Bataillon Sonnenburg und dem Bataillon Innsbruck.

EINZELWERTUNG – BEWERB „LANDES-JUNGESCHÜTZEN-SIEGER“:

1. Florian Kugler
(Bataillon Hörtenberg) – 103,5 Ringe
2. Xaver Zangerl
(Bataillon Sonnenburg) – 103,2 Ringe
3. Paul Stray
(Bataillon Schwaz) – 102,7 Ringe

EINZELWERTUNG – BEWERB „SCHÜTZENKÖNIG“:

1. Sophie-Marie Zöttl
(Bataillon Innsbruck) – 16,6 Teiler
2. Jakob Bodner
(Bataillon Oberland-Pustertal) – 18,6 Teiler
3. Leonhard Walzel
(Bataillon Innsbruck) – 42,5 Teiler

BESTE MANNSCHAFT

Bataillon Hörtenberg (alle von der SK Inzing):
Gesamt 505,2 Ringe

- Florian Kugler 103,5 Ringe
- Jakob Pargger 101,5 Ringe
- Neveah Wade 100,4 Ringe
- Christina Hanni 99,9 Ringe
- Pia Ziegler 99,9 Ringe

Tiroler

Mir halt'n zamm,



Anja Haller, Selina Nagiller
und Gebhard Ennemoser.
Gegenseitig versichert.
Seit 1821.



5. TIROLER MARKETENDERINNEN- TREFFEN IN ST. LORENZEN



16 Am Wochenende vom 23. und 24. August 2025 stand St. Lorenzen ganz im Zeichen der Marketenderinnen: Zum fünften Mal fand dort das Tiroler Marketenderinnentreffen statt. Organisiert wurde die zweitägige Feier von der Schützenkompanie Michelsburg St. Lorenzen im Namen der „Marketenderinnen im Südtiroler Schützenbund“. Über 200 Marketenderinnen aus Nord-, Ost-, Süd-, Welschtirol und erstmals auch aus Bayern trafen sich und ließen die Tradition hochleben.

Nach der Frontabschreitung am Sonntag zogen die Marketenderinnen und Schützenkompanien aus ganz Tirol zur Feldmesse, die den feierlichen Höhepunkt bildete. Zahlreiche Ehrengäste wohnten der Feier bei. Besonders hervorgehoben wurden in den Ansprachen der Marketenderinnen und Ehrengäste die Rolle der Marketenderinnen als wichtige Stützen der Schützenkompanien und als Hüterinnen von Tradition und Gemeinschaft. Diese leisten einen wertvollen Beitrag zur Tiroler Kultur. Im Anschluss an die Feldmesse begann das bunte Nachmittagsprogramm mit Musik, Gesang und Auftritten.

Das 5. Tiroler Marketenderinnentreffen bestätigte einmal mehr seine Bedeutung als Ort der Begegnung und des Austauschs – nicht nur für die Marketenderinnen, sondern für die gesamte Tiroler Schützenfamilie.

„Das Treffen war ein gelungenes Beispiel für die Verbundenheit im Tiroler Schützenwesen über die Landesgrenzen hinweg – ein starkes Zeichen für Zusammenhalt, Freundschaft und gelebtes Brauchtum. Besonders deutlich wurde dabei



die Wertschätzung für die Rolle der Marketenderinnen, die mit viel Einsatz und Herz Teil der Kompanien sind. Solche Begegnungen stärken nicht nur das Miteinander, sondern zeigen auch, wie wichtig es ist, unsere Tradition gemeinsam weiterzutragen.“

Julia Weiskopf, Viertel-Marketenderin Osttirol

SPAR

Ich hab' ein Händchen
fürs Sparen.



JETZT:
SPAR-App
holen &
sparen!



Download on the
App Store

GET IT ON
Google Play

LANDESSCHIESSEN ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN!



GUT ZU WISSEN

GESAMT 2.461 TEILNEHMER
1.464 KOMPANIESCHÜTZEN
830 SPORTSCHÜTZEN
167 GÄSTE

120.000 SCHUSS AUF 27 SCHIESSSTÄNDEN IN GANZ TIROL!

Die ausrichtenden Verbände, der Tiroler Landesschützenbund und der Bund der Tiroler Schützenkompanien luden am Samstag, 21. Juni 2025, zur Siegerehrung nach Schwaz.

Mit Teilnehmern aus der ganzen Alpenregion der Schützen kann das Landesschießen als Erfolg für das Schießwesen und damit auch für die Schützentradition gesehen werden. Gesamt haben diese knapp 2.500 Teilnehmer 11.630 Serien und dabei ca. 120.000 Schuss (inkl. Probe) abgefeuert, die Tiroler Luft in den 2 Schieß-Monaten dürfte also durchaus bleihaltiger gewesen sein als üblich.

„Ein Besonderer Dank gilt hier natürlich der verbandsübergreifenden Arbeitsgruppe ‚Landesschießen 2025‘ des BTSK und TLSB, die mit Präzision und Ausdauer dieses Großereignis ermöglicht hat, den teilnehmenden Schützengilden und Schützenkompanien, unseren Sponsoren und Partnern sowie allen freiwilligen Helferinnen und Helfern. Ohne euch wäre es nicht möglich, so ein Landesschießen zu organisieren und durchzuführen. Gemeinsam, in Freundschaft, in Kameradschaft, in einem starken Miteinander haben wir dieses Landesschießen zu unseren Verbandsjubiläen zum Erfolg geführt und haben den Schützenbrauch hochleben lassen. Danke an alle fürs ‚Dabeisein‘!“

Landeskommandant Major Thomas Saurer



SIEGEREHRUNG IN SCHWAZ – 300 TEILNEHMER NAHMEN TROPHÄEN ENTGEGEN!

Ca. 300 TeilnehmerInnen sind zur Siegerehrung in die Silberstadt Schwaz gekommen, darunter Landeskommandant Mjr. Thomas Saurer (BTSK) mit einigen Mitgliedern der Bundesleitung, Landesoberschützenmeister Jochen Klammsteiner (TLSB) mit einigen Mitgliedern der Vorstehung sowie die Spitzen der Schützenbünde der Alpenregion Landeshauptmann Martin Haberfellner (Bayern), Landeskommandanten Mjr. Enzo Cestari (Welschtirol), Bundesschießleiterin Sonja Hackhofer-Oberhofer (Südtirol). Herr Landeshauptmann-Stv. Josef Geisler überbrachte die Grußworte und den Dank des Landes Tirol und die Bürgermeisterin der Stadt Schwaz Victoria Weber hieß alle Ehrengäste und Teilnehmer in ihrer Stadt am Mehrzwecksportplatz willkommen. Neben dem Organisationskomitee waren zahlreiche Schützenvertreter, wie die Viertelschießreferenten, gekommen, um die siegreichen Teilnehmer zu feiern.

Neben der Siegerehrung des Eröffnungsschießens wurden die Sieger in insgesamt 32 weiteren Schießklassen geehrt. Alle Ergebnisse werden in einem separaten Ergebnisheft gesammelt aufbereitet, können aber auch online eingesehen werden.

Der Bund der Tiroler Schützenkompanien und der Tiroler Landeschützenbund danken allen TeilnehmerInnen des Landesschießens zum 75-jährigen Bestandsjubiläum und zu 50 Jahre Alpenregion und gratulieren allen erfolgreichen Schützen, Marketenderinnen und Sportschützen, die mit ihrer Teilnahme zur Bewahrung und Förderung des Schießwesens und damit auch der Schützentradition beigetragen haben.

ALLE ERGEBNISSE IM ONLINEBERICHT



DRUM GELOBEN WIR AUFS NEUE - JESU HERZ, DIR EWIGE TREUE!

Angesichts der Bedrohung Tirols durch die Truppen Napoleons beschloss der engere Ausschuss der Tiroler Landesstände am 01. Juni 1796 auf Vorschlag des Abtes Sebastian Stöckl, das Land dem „Heiligsten Herzen Jesu“ anzuvertrauen, um göttlichen Beistand zu erhalten. Sie gelobten, das Herz-Jesu-Fest jährlich im ganzen Land mit einem feierlichen Hochamt zu würdigen. Diese Herz-Jesu-Gelöbnis-erneuerung wurde am Freitag, 27. Juni 2025, im Zuge des Landesgelöbnisgottesdienstes in der Innsbrucker Jesuitenkirche feierlich zum 229. Mal begangen. Der Landesübliche Empfang am Karl-Rahner-Platz mit Ehrengästen aus allen Tiroler Landesteilen und Abordnungen der Schützen der ganzen Alpenregion sowie der Tiroler Traditionsverbände stand unter dem Gesamtkommando von Landeskommandant Major Thomas Saurer. Neben der Bundesstandarte der Tiroler Schützen als Führendes Feldzeichen des Landes Tirol waren mit der Bundesfahne des Südtiroler Schützenbunds und Landeskommandant Mjr. Christoph Schmid sowie mit der Bundesfahne des Welschtiroler Schützenbunds und Landeskommandant Mjr. Enzo Cestari alle drei Tiroler Schützenbünde vertreten. Zusätzlich komplettierte heuer der Bund der Bayrischen Gebirgsschützen mit ihrer Bundesstandarte und Landeshauptmann Martin Haberfellner die Schützen der Alpenregion bei der Gelöbniserneuerung.



Schon traditionell stellte auch heuer wieder die Schützenkompanie Amras die Ehrenkompanie und umrahmte gemeinsam mit der Stadtmusikkapelle Amras-Innsbruck den offiziellen Festakt.



Nach dem Einzug der Formationen in die Jesuitenkirche wurde mit der Heiligen Messe, zelebriert von Bischof Hermann Glettler, Landeskurat Martin Ferner, dem Rektor des Jesuitenkollegs Christian Marte, an das Gelöbnis gedacht und dieses zum 229. Mal feierlich zu den Klängen der Herz-Jesu-Schützenglocke erneuert. Abgerundet wurden die Feierlichkeiten nach der Festmesse durch den Abschluss des Landesüblichen Empfangs am Karl-Rahner-Platz mit einer Festtagssalve der Schützenkompanie Amras.

„In Zeiten wie diesen, in denen immer wieder Berichte von Kriegsschauplätzen aus aller Welt bei uns eintreffen, bekräftigen die Tiroler Schützen umso stärker und vor allem in Dankbarkeit für den Frieden in unserem Land das Herz-Jesu-Gelöbnis, welches unsere Vorfahren 1796 in größter Kriegsgefahr abgelegt haben. Das Herz-Jesu-Gelöbnis ist nicht nur ein historisches Bekenntnis zum Herzen Jesu, vielmehr stellt es in der jährlichen Erneuerung unsere Festigung zum Glauben und unser Einstehen für unsere Heimat dar. Wir Schützen sehen uns mit unseren Leitmotiven und Grundsätzen als wichtiger Bewahrer und Förderer dieser Werte und unserer Gesellschaft.“

Landeskommandant Major Thomas Saurer



HERZ-JESU-PROZESSIONEN UND FEUER IN VIELEN TIROLER GEMEINDEN

Den Abschluss finden die Herz-Jesu-Gelöbnis-Feierlichkeiten in den Tiroler Gemeinden. Einerseits mit den Herz-Jesu-Feuern, die in der Nacht von Samstag, 28. Juni, auf Sonntag, 29. Juni, in zahlreichen Tiroler Gemeinden entzündet werden und ein Andenken an dieses Gelöbnis sind. „Signalfeuer des Glaubens und der Nächstenliebe“ (Bischof Hermann Glettler), die daran erinnern, dass wir für das Gute und ein gutes Miteinander brennen sollen. Und andererseits mit den am Sonntag stattfindenden Herz-Jesu-Prozessionen, bei denen alle Tirolerinnen und Tiroler an das Herz-Jesu-Gelöbnis von 1796 gedenken, dieses gemeinschaftlich erneuern.

AN DER FRONT

10 JAHRE – GEDENKFEIER 2025



Schützen aus Pfunds, Nauders, Reschen und Moena (Welschtirol) trafen sich am Selepass in den südlichen Dolomiten.

110 Jahre nach dem Kriegseintritt Italiens und der damit verbundenen Öffnung der Dolomitenfront im Ersten Weltkrieg begingen die Tiroler Schützen gemeinsam am 02. August 2025 in Vielgereuth / Folgaria, Welschtirol die Gedenkfeier „10 Jahre – An der Front“. Das Projekt „An der Front“ hat 2015 viele Menschen zusammengeführt, Freundschaften zwischen Kompanien aus allen Tiroler Landesteilen sind entstanden, diese Verbindungen wurden gemeinsam im Gedenken an die Opfer der vorangegangenen Generationen erneuert und die Kameradschaft im Verband Tiroler Schützen hervorgehoben.

2015, also vor zehn Jahren, wurden mit dem Projekt „An der Front“ 75 Gedenkkreuze entlang der ehemaligen Frontlinie des Ersten Weltkriegs gemeinsam von Schützenkompanien aus allen Landesteilen Tirols aufgestellt. Diese Kreuze stehen seit jeher als Mahnmale im stillen Gedenken an die Gefallenen der Dolomitenfront und den daraus resultierenden Folgen des Ersten Weltkriegs.

„Ein herzlicher Dank an die zahlreichen Kompanien, die in enger Kameradschaft und Gemeinschaftsaktionen – oft an entlegenen, schwer zugänglichen Orten – diese Kreuze errichtet haben. Besonders hervorheben möchte ich die enge Zusammenarbeit der drei Schützenbünde. Gerade angesichts der schmerzhaften Zerreißung Tirols nach dem I. Weltkrieg ist dieses gemeinsame Gedenken 2015 und 2025 ein starkes Zeichen der Verbundenheit und der geistigen Einheit unseres Heimatlandes Tirol.“ Landeskommendant Mjr. Thomas Saurer

Die Zehn-Jahresgedenkfeier wurde vom Verband Tiroler Schützen organisiert, initiiert vom Bundesbildungs- und Welschtiroler Landeskommendanten Mjr. Enzo Cestari sowie dem früheren Welschtiroler Landeskommendanten Hptm. Paolo Dalpra. Im Beisein aller drei Landeskommendanten, der Bundesstandarte und der Landesfahnen nahmen ca. 800 Schützen und Marketenderinnen aus Nord-, Ost-, Süd- und Welschtirol in Folgaria Aufstellung, um in einem gemeinsamen Festakt mit Heiliger Messe, geleitet durch den Schützenkuraten des Südtiroler Schützenbundes Pater Christoph Waldner OT, mit anschließendem Marsch durch die Gemeinde zu erinnern und zu gedenken. Die Ehrenkompanie des Bundes der Tiroler Schützenkompanien stellte dabei die Schützenkompanie Sistrans.

Zusätzlich zur Gedenkveranstaltung in Folgaria trafen sich auch viele Nord- und Osttiroler Kompanien mit ihren Partnerkompanien aus Süd- und Welschtirol bei den gemeinsam errichteten Kreuzen von 2015, gedachten, erinnerten und ließen dabei die Kameradschaft hochleben.



Besonderer Dank gilt den Organisatoren der Gedenkfeier, Bundesbildungs- und Welschtiroler Landeskommendant Mjr. Hartwig Röck und Hptm. Paolo Dalpra der SK Folgaria.



Angeführt wurden die Schützen aus ganz Tirol bei dieser Gedenkfeier von Landeskommendant Mjr. Enzo Cestari (Welschtirol).



Die Ehrenkompanie des Bundes der Tiroler Schützenkompanien wurde durch die Schützenkompanie Sistrans gestellt.



KRÄUTERSEGNUNG UND EHRUNG VERDIENTER
PERSÖNLICHKEITEN IM SCHÜTZENWESEN

HOHER FRAUEN TAG



Traditionell feiert das Land Tirol am 15. August, am Hohen Frauentag, einen Tag des Dankes und der Wertschätzung. Die Tiroler Landesregierung beschloss im Jahre 1959, 150 Jahre nach der Schlacht am Bergisel, das Fest Mariä Aufnahme in den Himmel zum Landesfeiertag zu ernennen. Dieser Landesfeiertag wird durch einen gemeinsamen Festakt des Landes Tirol und Südtirol mit Festmesse in der Innsbrucker Jesuitenkirche gefeiert. Neben den Landesregierungen von Tirol und Südtirol repräsentieren die Schützenbünde von Tirol, Südtirol und Welschtirol, Lkdt. Mjr. Thomas Saurer, Lkdt. Mjr. Chrisptoph Schmid und Lkdt. Mjr. Enzo Cestari mit der Bundesstandarte und den Landesfahnen die Landesteile des historischen Tirols und somit die geistige und kulturelle Einheit des ganzen Landes. Mit einem Landesüblichen Empfang vor der Hofburg, einer gelungenen Salve der Ehrenformation der Schützentaltschaft Paznaun bestehend aus den Kompanien See, Kappl und Ischgl unter dem Kommando von Talschaftskommandant Mjr. Josef Siegele begleitet von der Musikkapelle Langesthei und der Kranzniederlegung am Andreas-Hofer-Grabmal in der Hofkirche wurde der Auftakt für diesen Tiroler Landesfeiertag gesetzt, das Gesamtkommando führte Bataillonskommandant Major Thomas Krautschneider.

„Vor 216 Jahren, am 13. August 1809, standen unsere Vorfahren in der dritten Bergiselschlacht vereint für ihre Heimat ein. Sie verteidigten nicht nur Land und Hof, sondern vor allem ihre Freiheit, getragen von der tiefen Überzeugung, dass die Würde und Selbstbestimmung eines Volkes nicht verhandelbar sind. Dieser Freiheitswille ist keine Erinnerung an die Vergangenheit, sondern ein Auftrag an uns alle im Heute. In einer Zeit, in der vieles im Wandel ist, müssen wir unser Bewusstsein für Heimat, Kultur und Gemeinschaft stärken. Heimat ist ein gelebtes Versprechen – an unsere Geschichte, an unsere Werte und an die kommenden Generationen.“

Landeskommandant Major Thomas Saurer



FESTGOTTESDIENST IN DER JESUITENKIRCHE UND KRÄUTERSEGNUNG

Der Festgottesdienst in der Jesuitenkirche wurde vom Sell-rainer Schützenkurat Prälat MMag. Leopold Baumberger, Abt des Stiftes Wilten, zelebriert. Die musikalische Gestaltung übernahmen die Wiltener Sängerknaben mit dem Orchester „Concentus Wilthinensis“ unter der Leitung von Prof. Johannes Stecher.

Traditionell wurden im Vorfeld durch das Schützenviertel Tirol Mitte, organisiert von Maria-Luise Feichtner und Anni Hofer, getrocknete Kräuter gebunden und vorbereitet. Diese Kräuter wurden im Rahmen dieses Hochamtes gesegnet und anschließend an die TeilnehmerInnen der Messe verteilt. Ganz im Sinne unserer Landeskultur war auch dieser alte Brauch Bestandteil der Feierlichkeiten.

VERLEIHUNG DER VERDIENSTMEDAILLEN DURCH DAS LAND TIROL UND SÜDTIROL

Einige Schützenkameraden wurden im Riesensaal der Innsbrucker Hofburg vom Land Tirol und Südtirol für ihre Verdienste um das Schützenwesen ausgezeichnet. Die Landeskommandanten des Verbands Tiroler Schützen und die Mitglieder der Bundesleitungen gratulierten den Geehrten und dankten für ihren jahrelangen Einsatz.

FÜR IHRE VERDIENSTE UM DAS TIROLER SCHÜTZENWESEN WURDEN MIT DER VERDIENSTMEDAILLE DES LANDES TIROL AUSGEZEICHNET:

- Herr Ehren-Hptm. Josef Altenweisl, SK Obertilliach
- Herr Hptm. Paolo Dalprá, SK Folgeria/Vielgereuth
- Herr Ehren-Mjr. Martin Nigg, SK Kaunerberg
- Herr Mjr. Helmut Ranalter, SK Neustift im Stubaital
- Frau Angelika Rott, SK St. Nikolaus-Mariahilf
- Herr Ehren-Hptm. Thomas Wirth, SK Völs

„Im Namen des Bundes der Tiroler Schützenkompanien danke ich den heute Geehrten für ihren Einsatz, ihren Mut und ihre Treue zu unserem Heimatland Tirol. Die Verdienstmédaille ist ein sichtbares Zeichen des Dankes und der Anerkennung. Ihr seid uns alle ein Vorbild, diesen Weg der Heimatverbundenheit und Gemeinschaft weiterzugehen.“

Landeskommandant Major Thomas Saurer



INNSBRUCK

59. TRADITIONSTAG DES MILITÄRKOMMANDOS TIROL



Vor dem historischen Urchhaus am Bergisel versammelten sich am Mittwoch, 13. August 2025, das Militärkommando Tirol, Formationen und Fahnenabordnungen der Tiroler Schützen und weitere Abordnungen der Traditionsverbände, um gemeinsam den 59. Traditionstag des Militärkommandos Tirol zu begehen. Dieser Tag stand im Zeichen der Erinnerung an die dritte Bergisel-Schlacht im Jahre 1809, also vor 216 Jahren, bei der der Freiheitskämpfer Andreas Hofer eine entscheidende Rolle spielte.

Der Militärkommandant Brigadier Ingo Gstrein konnte bei dieser Veranstaltung zahlreiche Persönlichkeiten der Kirche, der Politik und des öffentlichen Lebens begrüßen. Im Sinne einer gelebten Partnerschaft mit dem Österreichischen Bundesheer und dem Militärkommando Tirol nahmen für den Bund der Tiroler Schützenkompanien Landeskommandant Mjr. Thomas Saurer mit der Bundesstandarte als führendes Feldzeichen des Landes Tirol sowie Abordnungen von Schützenkompanien des Bataillons Innsbruck am Traditionstag teil. Die Ehrenkompanie wurde durch die Schützenkompanie Wilten unter dem Kommando von Hauptmann Robert Mader gestellt. Für die musikalische Umrahmung dieses 59. Traditionstages sorgte die Militärmusikkapelle Tirol.

Früher haben Tirols Schützen das Land mit der Waffe verteidigt, heute agieren die Tiroler Schützen in der geistigen und kulturellen Landesverteidigung, diese verbindet die Tiroler Schützen partnerschaftlich mit dem Österreichischen Bundesheer und speziell mit dem Militärkommando Tirol, die die ehrenvolle Aufgabe der Landesverteidigung heute ausüben dürfen.



TIROLER LANDESPROZESSION ZU FRONLEICHNAM IN INNSBRUCK

Am Fronleichnamstag findet die alljährliche Tiroler Landesprozession statt. Die Hl. Messe mit Bischof Hermann Glettler und Abt Leopold Baumberger fand im Dom zu St. Jakob statt. Von dort nahm die Prozession den Weg vom Vorplatz des Landestheaters zur Basilika Wilten mit Stationen bei der Annasäule, beim Landhaus, bei der Seniorenresidenz Veldidenapark und vor der Basilika Wilten, wo auch der Schlusssegenspendet wird. Neben zahlreichen Vertretern des Landes Tirol sowie der Stadt Innsbruck wurde die Landes-

prozession für die Tiroler Schützen von den Ehrenkompanien Wilten und Innsbruck-Reichenau sowie der Bundesstandarte des Bundes der Tiroler Schützenkompanien, der Standarte des Bataillons Innsbruck und Fahnenabordnungen der Innsbrucker Kompanien und Traditionsverbände begleitet. Das Gesamtkommando führte Bataillonskommandant-Stv. Kurt Tangl, für den Bund der Tiroler Schützenkompanien nahm Bundespressereferent und Adjutant Mjr. Alexander Haider als Vertretung des Landeskommandanten an der Prozession teil. Nach dem Landesüblichen Empfang vor der Basilika Wilten sind alle zu einem gemütlichen Beisammensein beim St.-Bartlmä-Kirchlein eingeladen.



100 JAHRE BLASMUSIKVERBAND TIROL

Der Bund der Tiroler Schützenkompanien gratuliert dem Blasmusikverband Tirol zur gelungenen 100-Jahr-Feier am Samstag, 21. Juni 2025, in Innsbruck. Am Landhausplatz versammelten sich über 700 Musikanten und die Abordnung der Tiroler Traditionsverbände und ließen den Blasmusikverband mit einem Gesamtspiel, einer Marsch-Show und einem Landesüblichen Empfang im Zuge eines Festaktes hochleben. Das Gesamtkommando führte Landeskommandanten Mjr. Thomas Saurer, die Ehrenkompanie stellte die Schützenkompanie Imst.

Danke an die Musikkapellen Tirols und den gesamten Blasmusikverband Tirol für die enge und ausgezeichnete Zusammenarbeit!



PITZTALER JUNGSCHÜTZEN IN INNSBRUCK

Am Sonntag, den 30. März 2025, unternahmen die Pitztaler Jungmarketenderinnen und Jungschützen mit ihren Betreuern einen Ausflug nach Innsbruck.

Wir besichtigten das Museum Tirol Panorama am Bergisel und das Tiroler Kaiserjägermuseum, wo wir vieles über die Geschichte Tirols und die Kaiserjäger erfuhren. Nach einem Mittagessen im Restaurant „1809“ besichtigten wir die Innsbrucker Altstadt, darunter die Annasäule, das Goldene Dachl und die Hofkirche mit dem Grabmal von Andreas Hofer. Danach schlenderten wir durch die Altstadt zur Markthalle und traten voller schöner Eindrücke die Heimreise an.

Ein großer DANK gilt dem Bataillons-Jungschützenbetreuer Martin Genewein für die Organisation und Vorbereitung des Ausfluges sowie Bezirks-Kommandant Mjr. Norbert Rudigier für das Besorgen der Eintrittskarten und dem Busunternehmen „Holiday Express“ mit Busfahrer Heinz für die angenehme Busfahrt.



STRASS IM ZILLERTAL

EHRENMITGLIEDSCHAFT BEIM BATAILLONS-SCHÜTZENFEST IN STRASS VERLIEHEN



Im Juli fand in Strass im Zillertal das 75. Bataillonsschützenfest des Schützenbataillons Schwaz statt. Bereits am Freitag wurde das Fest mit einem feierlichen Festakt eröffnet, bei dem auch ein Marketenderinnen- und Kanonentreffen stattfand. Den Höhepunkt des Festwochenendes bildete der Sonntag mit der traditionellen Feldmesse. Zahlreiche Teilnehmer aus nah und fern waren nach Strass gekommen, um gemeinsam die Ideale der Tiroler Schützen zu leben und zu feiern. Bataillonskommandant Major Martin Sprenger zeigte sich erfreut über die starke Beteiligung und die gelebte Kameradschaft innerhalb der 16 Kompanien. Nach der würdevollen Feld-



messe, zelebriert von Pfarrer Bernhard Kopp, wurden verdiente Mitglieder aus den Reihen des Bataillons geehrt. Eine besondere Auszeichnung wurde dabei dem Ehrenleutnant der Schützenkompanie Terfens, Nationalrat a.D. Hermann Gahr, zuteil: Er wurde zum Ehrenmitglied des Schützenbataillons Schwaz ernannt.

KAUNERBERG

PONTLATZ UNTER NEUER FÜHRUNG!

Am 04. April 2025 fand in Kaurerberg die turnusmäßige Jahresversammlung der Schützentschaft Pontlatz mit Neuwahlen statt. Dabei legte Mjr. Martin Nigg von der SK Kaurerberg nach 12 Jahren an der Spitze der Talschaft seine Leitungsfunktion zurück. Als Nachfolger wurde von der Vollversammlung sein Stellvertreter Olt. Wendelin Krismer der SK Fiss einstimmig zum neuen Tal-kommandanten gewählt. Als sein neuer Stellvertreter wurde der junge Obmann der SK Serfaus, Christoph Jung, ebenfalls einstimmig gewählt. Als neue Schriftführerin und Talschaftsmarketenderin wird zukünftig Julia Halbeis der SK Ried/O. dem Führungsteam angehören. Als Kassier wurde Ing. Alexander Eiterer der SK Prutz – Faggen wiedergewählt. Das neue Leitungsteam will mit Elan und auch frischen Ideen die Talschaft zukünftig bestens präsentieren. Olt. Wendelin Krismer dankte Mjr. Martin Nigg für seine 12-jährige, umsichtige Führung der Talschaft. Er stellte an die Vollversammlung den Antrag, Mjr. Martin Nigg zum Ehren-Talkommandanten zu ernennen, was einstimmig und mit Applaus befürwortet wurde.



HAIMING

VERDIENTE „SCHÜTZENPENSION“

Im Jahr 1954 fand die Wiedergründung der Haiminger Schützen statt und die Zugsführer Ernst Eiter und Rudolf Stigger sind seit diesem Zeitpunkt beim Verein aktiv mit dabei. Am 12. April 2025 war es so weit, auf ihren Wunsch hin war es für beide die letzte Ausrückung. Für die Haiminger Schützen war es eine Ehrensache, den beiden Gründungsmitgliedern mit einer Ehrensalue für 70 Jahre aktive Mitgliedschaft zu danken.



FISS/SERFAUS

SCHÜTZENWALLFAHRT DER TALSCHAFT PONTLATZ

Am Samstag, den 17. Mai 2025, versammelten sich Mitglieder der Talschaft Pontlatz zur traditionellen Talschaftswallfahrt. Rund 40 Schützen, Jungschützen und Marketenderinnen aus den 12 Kompanien begaben sich im heurigen Jahr gemeinsam von Fiss nach Serfaus. In der Pfarrkirche wurde anschließend von Talschaftsschützenkurat Willi Pfurtscheller eine feierliche Abendmesse gehalten. Um neben den Traditionen auch die Gemeinschaft zu pflegen, lud die Schützenkompanie Serfaus zu einem gemütlichen Ausklang im Schützenheim ein.



LIENZ

OSTTIROLER MARKETENDERINNEN BEIM KIACHLBACKEN

Mit einem besonderen Abend voller Gaumenfreude & Geselligkeit starteten wir am Freitag, den 2. Mai 2025, bodenständig, herzlich und echt tirolerisch in der LLA Lienz ins neue Schützenjahr. Im Mittelpunkt stand dabei eine echte Tiroler Köstlichkeit: das Kiachl. Zwei erfahrene Seminarbäuerinnen gaben ihr Wissen rund um das traditionelle Backwerk weiter und zeigten Schritt für Schritt, wie aus einem einfachen Germteig goldbraune, knusprige Kiachl entstehen. Mit etwas Geduld & vielen praktischen Tipps verwandelte sich die Küche der LLA Lienz in eine duftende Backstube. Die teilnehmenden Marketenderinnen legten gleich selbst Hand an. So wurde nicht nur gelernt, sondern es wurden auch um die 600 Kiachl produziert. Die frisch gebackenen Kiachl wurden für das Landesjungschützenschießen im Viertel Osttirol vorbereitet, wo sie als wohlverdiente Stärkung für die Jungschützen und Jungmarketenderinnen serviert wurden.



SCHÖNWIES

GELUNGENES LANDECKER BEZIRKSFEST

Mit einem kraftvollen Salut eröffnete die Schützenkompanie Imsterberg am frühen Morgen um 6 Uhr das Bezirksschützenfest 2025. Einen besonderen Höhepunkt bildete die festliche Feldmesse, die von Abt Leopold Baumberger vom Stift Wilten gemeinsam mit dem ehemaligen Pfarrer Herbert Traxl zelebriert wurde. Für eine stimmungsvolle musikalische Umrahmung sorgten die Musikkapellen aus Schönwies und Mils bei Imst. Im Anschluss würdigten die Veranstaltenden zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Treue und ihr außerordentliches Engagement im Schützenwesen. Der farbenprächtige Festzug setzte sich in Richtung Kapelle Saur in Bewegung und zog von dort weiter entlang der Bahnlinie bis zum Festzelt. Das Bezirksschützenfest 2025 wird den Gästen und Teilnehmenden als Tag der gelebten Tradition und des herzlichen Miteinanders in Erinnerung bleiben.



KEMATEN

70. JUBILÄUMSFEST BATAILLONSFEST SONNENBURG

Gestartet wurde am Freitag, 04. Juli, mit einem beeindruckenden Zusammentreffen der Marketenderinnen inkl. Interview-Runde „Starke Frauen HAT das Land“. Der Familien- und Sicherheitstag am Samstag war ein voller Erfolg, ebenso der Festakt 50 Jahre Alpenregion der Schützen mit rund 500 Teilnehmern aus Nord-, Ost-, Süd-, Welschtirol, Salzburg und Bayern. Beeindruckend war unter anderem die exakte Ehrensalue der sehr stark ausrückenden Ehrenkompanie Ried/Kaltenbach. Der klassische Sonntag mit beeindruckenden 750 Schützen und Marketenderinnen der 14 Sonnenburger Kompanien ließ Kematen in seiner ganzen Pracht erstrahlen. Der Landesübliche Empfang kommandiert von Bataillonskommandant



Major Hans Knoflach wurde von der Musikkapelle Völs ausgezeichnet gespielt und die Ehrensalue durch die Schützenkompanie Völs exakt ausgeführt. Landtagspräsidentin Sonja Ledl-Rossmann durfte die unglaublich lange Front abschreiten und das gemeinsam mit Bundespressereferent und Adjutant Major Alexander Haider, Bürgermeister von Kematen Klaus Gritsch, Bürgermeister von Unterperfuss Josef Giner und Hauptmann der Kemater Schützen Dietmar Ostermann. Die Feldmesse wurde feierlich und zügig von Abt Leopold Baumberger vor der markanten Martinswand am Birkenweg in Kematen zelebriert.

FLAURLING

SENIORENHOANGART IM SCHÜTZENHEIM FLAURLING

Einmal im Jahr lädt die Gemeinde Flaurling ihre Senioren in das Schützenheim der Schützenkompanie Flaurling ein. Dieser Seniorenhoangart fand heuer am 14. Mai 2025 statt. Mit Speis und Trank konnten die vielen Teilnehmer einen gemütlichen Nachmittag verbringen.



FÜGEN

EINWEIHUNG DES NEUEN SCHÜTZENLOKALS

Am Sonntag, dem 22. Juni 2025, wurde das neue Schützenlokal in Fügen im historischen Stollenberghof eingeweiht und gesegnet. Mit viel Eigenleistung und Unterstützung der Gemeinden Fügen und Fügenberg, der Tischlerei Egger&Nothegger sowie Raumausstatter Kogler gestalteten die Schützen ihr neues Vereinslokal, inmitten von geschichtsträchtigen Gemäuern und alten Holztäfelungen. Nach der Fronleichnamsprozession segnete Pfarrer Tobias Höck das Lokal, danach wurden die Gäste mit Gulasch und Knödel vom Gasthof Aigner sowie offenem Zillertal-Bier verwöhnt. Die Schützenkompanie Fügen-Fügenberg bedankt sich bei allen Gönnern und Sponsoren, welche zur Einrichtung des neuen Schützenlokals beigetragen haben.



STANS

DORFMEISTERSCHAFT 2025 – NEUE REKORDE & EINE GROSSARTIGE TEILNAHME

Am 22. März 2025 wurde die beliebte Dorfmeisterschaft im Zimmergewehrschießen mit insgesamt 93 Mannschaften durchgeführt.

Wie schon im letzten Jahr war das Schützenheim auch heuer wieder ein toller Treffpunkt für alle Teilnehmer. Dorfmeister 2025 wurde die Mannschaft „MSC1“ mit den Schützen Ehammer Pauli, Lukas Schoner, Daniel Gürtler und Böhm Cristian mit einer Trefferanzahl von unglaublichen 602,8 Ringen. Platz 2 ging an die LJ/JB Stans mit 574,3 Ringen, gefolgt vom 3. Platz – Berchat 299 mit 573,1 Ringen. Die Schützenkompanie Stans bedankt sich recht herzlich bei allen Teilnehmern, bei allen Helfern sowie den Spendern diverser Sachpreise.



AUSFLUG DER STANSER JUNGSCHÜTZEN

Unsere Jungschützen unternahmen einen spannenden und lehrreichen Ausflug. Erste Station war das Tirol Panorama in Innsbruck, wo Geschichte lebendig wurde. Anschließend ging es weiter auf die Muttereralm, wo Spiel, Spaß und Kameradschaft im Vordergrund standen. Ein gelungener Tag für unseren Nachwuchs!



JENBACH

BATAILLON SONNENBURG: GESCHLOSSENE TEILNAHME DES AUSSCHUSSES AM LANDESSCHIESSEN

Die 8 Ausschussmitglieder des Bataillons Sonnenburg nahmen am 30. Mai 2025 vollzählig beim Landesschießen teil. Sie trafen sich am Alois-Strauß-Gedächtnis-Schießstand der Schützengilde Jenbach-Buch in St. Margarethen, um gemeinsam als Einheit diesem Großevent beizuwohnen. Sie konnten am KK-Schießstand ihr Können unter Beweis stellen und erreichten vom Meisterschützen-Abzeichen bis Bronze alle Ränge. Das gesellige Beisammensein im Anschluss pflegte die Kameradschaft und den Zusammenhalt, den der Ausschuss nach außen präsentiert.



KAUNS

36 LEISTUNGSABZEICHEN FÜR JUNGSCHÜTZEN IN KAUNS VERLIEHEN

Im Kultursaal von Kauns fand am 28. Juni der 12. Bezirkswissenstest der Jungschützen statt. 36 Nachwuchstalente stellten ihr Wissen in Geschichte, Brauchtum und Organisation der Tiroler Schützen unter Beweis. Insgesamt wurden 19 Gold-, 7 Silber- und 10 Bronze-Abzeichen vergeben – ein eindrucksvoller Beweis für das Engagement der Jugend aus den Kompanien des Schützenbezirks Landeck. Herzliche Gratulation allen Jungschützen und Jungmarketenderinnen für die gezeigten Leistungen. Neben dem Prüfungsprogramm sorgten Aktivitäten wie Fußball, Dart, Rodeoreiten und Schießkino für Unterhaltung. Großer Dank gilt den Organisatoren der Talschaft Pontlatz und der Schützenkompanie Kauns und allen Helfern. Die Jugend des Schützenbezirks Landeck beweist: Brauchtum lebt durch Begeisterung und Zusammenhalt!



HOCHPUSTERTAL

ERFOLGREICHER BATAILLONSCUP 2025

Der Bataillonscup Oberland Pustertal im Jahr 2025 war ein großer Erfolg, der über drei Wochenenden im März stattfand. Das Turnier wurde von Bataillonsschießreferent Hans Bergmann organisiert und fand am Schießstand der Gilde Hochpustertal statt. Teilnehmer jeden Alters, vom Jungschützen ab 8 Jahren über die Marketenderinnen bis hin zum Schützen über 70, stellten sich der Herausforderung, in den 20er-Serien stehend frei angemessene Ergebnisse zu erzielen. Die Ergebnisse sorgten für Staunen bei den Anwesenden. Über 40 TeilnehmerInnen nahmen zudem an der Schützenschnur teil und waren in allen Kategorien erfolgreich.



SELLRAIN

2 X 80 JAHRE: FÄHNRICH GILBERT HAIDER UND PETER REITER

Am 21. Mai 2025 feierte Fhr. Gilbert Haider seinen 80. Geburtstag. Zu diesem Anlass rückte die SK Sellrain am Freitag, 30. Mai, aus, um ihrem Fähnrich mit einer Ehrensalue zu gratulieren und anschließend gemütlich zusammen im Schützenheim zu feiern. Ebenos lud unser Kamerad Reiter Peter seine Sellrainer Schützen zu seinem 80. Geburtstag zum „Schützen-Hoangart“ mit Speis und Trank im „Reiter Häusel“ ein. Den runden Geburtstag feierte Peter bereits am 22. Juni, die Ehrensalue mit gemütlichem Umtrunk bei ihm zuhause nahm der Jubilar am 11. Juli entgegen. Auf diesem Wege wünschen wir Gilbert und Peter nochmal alles Gute zum 80. Geburtstag und danken für ihren Einsatz um die Schützenkompanie Sellrain – Schützen Heil!



OBERLEUTNANT VETR DR. FRANZ-JOSEF JÄGER | + 09. MAI 2025 RIED IM ZILLERTAL

Am Samstag, den 17. Mai 2025, wurde uns die traurige, aber auch zugleich ehrenvolle Aufgabe zuteil, unseren ehemaligen Oberleutnant VetR Dr. Franz-Josef Jäger im Beisein seiner Familie und hochrangigen Ehrengästen in seiner Heimatgemeinde Ried im Zillertal zu Grabe zu tragen. Lieber Franz – du warst Zeit deines Lebens Vorbild in Beruf, Gesellschaft und als Schütze. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ für deine Verdienste um das Zillertaler Schützenwesen und dein jahrzehntelanges Tun und Wirken als Offizier und Oberleutnant in unserer Kompanie. Du wirst immer in unseren Herzen bleiben und wir werden dir stets ein ehrendes Andenken bewahren! Ein letzter Schützengruß – Ruhe in Frieden – deine Schützenkompanie Ried-Kaltenbach!



EHRENKRANZTRÄGERIN MARIA UNSINN GEB. HUBER | + 05. MÄRZ 2025 INNSBRUCK, ARZL

Die Speckbacher Schützenkompanie Innsbruck-Arzl trauert im ihre langjährige Ehrenkranzträgerin und Gönnerin Maria Unsinn. Für ihre Verdienste um das Tiroler Schützenwesen und insbesondere ihr Engagement für die Speckbacher Schützenkompanie Innsbruck-Arzl wurde ihr im Jahre 1984 der Ehrenkranz des Bundes der Tiroler Schützenkompanien verliehen. Wir haben unsere Ehrenkranzträgerin Maria Unsinn am Freitag, den 11. April 2025, in der Pfarrkirche Innsbruck-Arzl mit dem letzten Fahnengruß der Fahnenabordnung verabschiedet. Wir werden ihr immer ein ehrendes Andenken bewahren.



EHRENHAUPTMANN JOHANN SPARBER | + 09. APRIL 2025 INNSBRUCK, ARZL

Die Speckbacher Schützenkompanie Innsbruck-Arzl trauert um ihren Ehrenhauptmann Johann Sparber. Johann ist 1964 in die Schützenkompanie eingetreten. Von 1977 bis 1993 war Johann Oberleutnant und Obmann der Kompanie. Im Jahr 1993 wurde er zum Hauptmann gewählt und hatte diese Funktion bis 2006 inne. Im Jahre 2006 wurde er von der Jahreshauptversammlung zum Ehrenhauptmann ernannt. Wir haben unsere Ehrenhauptmann am Freitag, den 25. April 2025, in der Pfarrkirche und am Friedhof Innsbruck-Arzl mit dem letzten Fahnengruß der Kompanie verabschiedet und den Ehrensalue abgefeuert. Wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.



ZUGSFÜHRER KURT WALLNÖFER | + 03. JUNI 2025 INNSBRUCK, ARZL

Die Speckbacher Schützenkompanie Innsbruck-Arzl trauert im ihre langjährige Kompaniemitglied Zugsführer und Zimmermann Kurt Wallnöfer. Kurt gehörte von 1964 bis 1970 den Jungschützen der Kompanie an. Im Jahr 1970 hat er für 28 Jahre die Kompanie verlassen, ist 1998 wieder eingetreten und war seither bis zu seinem Ableben aktiver Schütze. Wir haben unseren Kameraden am Freitag, den 13. Juni 2025, in der Pfarrkirche Innsbruck-Arzl mit dem letzten Fahnengruß verabschiedet und mit der Kanone den Ehrensalue geschossen. Wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

LECHASCHAU

MAJOR WOLFRAM VINDL – 80 JAHRE

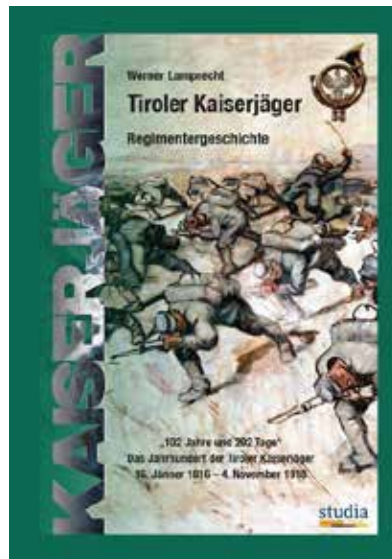
Wolfram Vindl, Ehrenmajor des Oberinntaler Schützenregiments und des Bataillons Ehrenberg, feierte im Kreise seiner Kompanie Lechaschau sowie einer Abordnung der Bataillone Lechtal und Ehrenberg seinen runden Geburtstag. Der Jubilar, der am 04. Jänner 2025 seinen 80er begehen durfte, wurde von allen Anwesenden für seinen unermüdlichen Einsatz für die Kompanie und das Schützenwesen gewürdigt. Anschließend wurde das Geschenk, ein extra in Solingen angefertigter Säbel mit Gravur, überreicht.



HALL IN TIROL

TIROLER KAISER-JÄGER REGIMENT-TERGESCHICHTE

Werner Lamprecht, Oberst i.R., langjähriges Mitglied der Speckbacher Schützenkompanie Hall, stellte vor kurzem sein Buch über die Geschichte der Tiroler Kaiserjäger vor. In seinem Buch folgt er den großen Spuren der Tiroler Kaiserjäger und beschreibt erstmalig eine umfassende Geschichte dieses Truppenkörpers von der Gründung 1816 bis zum Ende des Ersten Weltkriegs 1918. Das ca. 800-seitige Werk mit über 700 Abbildungen, Karten und Fotos ist über den Studia Verlag (Bestellungen an: verlag@studia.at) für 95 € erhältlich. ISBN 978-3-99105-047-6



GEBURTSTAGE

WIR GRATULIEREN UNSEREN JUBILAREN

60

Wolfgang Bobleter (Zams), Hans Hußl (Terfens), Christian Freiseisen (St. Nikolaus-Mariahilf), Christian Kern (Radfeld), Andreas Steinberger (Hippach), Christian Stadler (Ramsau i.Z.), Karl Ruetz (Völs), Hanspeter Flörl (Uderns), Bernhard Pitterle (Außervillgraten), Georg Koller (Niederndorf), Thomas Schneider (Alpbach), Gerald Walch (Jerzens), Josef Pöschl (Igls-Vill), Markus Haller (Götzens), Hubert Tschiderer (Kappl), Martin Hauser (Pertisau), Stephan Holzknecht (Wildermieming), Hubert Fahrmaier (Kramsach), Peter Schwaighofer (Niederndorferberg), Christian Strigl (Prutz-Faggen), Manfred Green (Kals am Großglockner), Konrad Kammerlander (Ried im Zillertal), Nikolaus Pfurtscheller (Fritzens), German Enderle (Kematen in Tirol), Thomas Schöpf (Karres), Gerhard Mayr (Ellbögen), Max Raich (Silz), Herbert Friesinger (Jochberg), Werner Strillinger (Angenberg), Romed Schreiner (Thaur), Christian Danzberger (Ampass), Werner Plunser (Hall i. T.), Peter Trager (Matrei in Osttirol), Susanne Tschalkner (St. Nikolaus-Mariahilf), Robert Hintner (Radfeld), Werner Gugl (Fiss), Franz Josef Moser (Uderns), Robert Schranz (Tözens), Michael Steinkasserer (Hopfgarten), Hans Buchauer (Niederndorf), Anton Duracher (Außervillgraten), Peter Nimmrichter (Telfes im Stubai), Anton Mairhofer (Vorderthiersee), Josef Kirchmair (Hinterthiersee), Markus Mair (Wörgl), Christoph Santeler (Allerheiligen), Elke Schlenk (Zirl), Raimund Bliem (Schlitters), Michael Larch (Strass im Zillertal), Markus Frischmann (Arzl im Pitztal), Josef Wagner (Aldrans), Florian Bergmann (Abfaltersbach), Dietmar Hofer (Fügen), Siegfried Hasenauer (Sellrain)

70

Erich Kern (Achenkirch), Hans Haim (Weer), Raimund Eder (St. Ulrich am Pillersee), Reinhold Haider (Axams), Karl Seewald (Mieders), Johann Laiminger (Dölsach), Hans Egger (Ramsau), Gottfried Sigl (Wilten), Günter Kaidisch (Mühlau), Hannes Filzer (Schwaz), Brigitta Heger (Langkampfen), Andreas Strasser (Wattens), Ludwig Zathamer (Hopfgarten), Jakob Schneider (Brixlegg), Sebastian Presslaber (Virgen), Martin Antretter (Westendorf), Herbert sen. Jordan (Birgitz), Gotthard Gstrein (Sölden), Helmut Niederegger (Fritzens), Martin Krulis (Mutters), Helmut Eckhart (Pfunds), Georg Köll (Birgitz), Othmar Mittermair (Flauring), Ferdinand Dr. med. vet. Steidl (Innervillgraten), Josef Gruber (Breitenbach am Inn), Johann Geisler (Kaltenbach), Josef Lechtaler (Pfunds), Josef Spörr (Steinach am Brenner), Hanspeter Riml (Längenfeld), Alois Meister (Baumkirchen), Hanspeter Riml (Längenfeld)

80

Kurt Binder (Scheffau am Wilden Kaiser), Walter Drexel (Friedberg), Peter Mair (Götzens), Peter Reiter (Sellrain), Franz Auer (Breitenbach am Inn), Engelbert Fankhauser (Zell am Ziller), Albert Schwarzenauer (Brixlegg), Wilhelm Walch (Tarrenz), Werner Hauswitzka (Kundl), Heinrich Mader (Strengen)

90

Herwig Pelzer (Kitzbühl), Walter Flory (Pradl), Hugo Rupprechter (Brandenberg), Herbert Wechner (Landeck)



sabine.lintner@tirolertrachtenwerkstatt.at
0676/3745663
A-6112 Wattens
www.tirolertrachtenwerkstatt.at

Verlässlichkeit seit 1997!
Anfertigung von individuellen
Schützenuniformen
Lederhosen
Damentrachten und
Damentrachtenblusen
Hosenträgern
Hemden
Besorgung von
Stutzen, Hüten,
Ranzen



EHRUNGEN

VERDIENSTMEDAILLE BRONZE

Werner Hiesel (SK Strengen), Christian Kerber (SK Bach), Josef Bucher (SK Obertilliach), Hannes Ziegler (SK Inzing), Peter Neurauter (SK Wald i. P.), Martin Mair (SK Strengen), Daniel Gogl, Matthias Hauser, Andreas Gatt (Btl. Wipptal-Eisenstecken), Martin Thurner (SK Karrösten), Gerhard Giglmaier (SK St. Anton a. A.), Peter Ortner, Rudolf Wechselberger (SK Weer), Thomas Lanser (SK Leisach), Thomas Hirschhuber, Thomas Schiffmann (SK Weerberg), Kathrin Markl (Tls. Pontlatz), Werner Wolf (SK Ladis), Lisa Kraker-Haller (SK Götzens), Michael Knafl, Christian Haselwanter (SK Ranggen), Heinz Zangerle, Bernhard Gasser (SK Imst), Stefan Jenewein, Martin Lener (SK Matrei a. B.), Anton Kollreider (SK Assling), Christian Kerber (SK Bach), Roland Reiter, Andreas Garzaner (SK Vomp), Melanie Frischauf (Btl. Schwaz), Irmgard Weißkopf (SK Prägraten), Jürgen Westreicher, Martin Öttl (SK Pfunds), Manfred Weiß (SK Inzing), Immanuel Steffan, Alexander Neuner (SK Telfs), Rudolf Arnold (SK 1. Schwazer), Stefan Hechenblaickner (SK 1. Schwazer), Benno Gröber (SK Schönwies), Theobald Rieger (SK St. Veit), Bernhard Brugger (SK Matrei i. O.), Hartwig Gstrein (SK Wenns), Niklas Wex (SK Lechaschau), Ferdinand Gutscher (SK St. Justina), Roland Enthofer (SK Münster), Ernst Eiterer (SK Kaunerberg), Julia Traxl (SK Flirsch), Alois Ebner (SK Obertilliach), Patrick Rossmann (SK Abfaltersbach)

VERDIENSTMEDAILLE SILBER

Thomas Schneider (SK Mieming), Franz Zangerle (SK Kappl), Josef Höger (SK Tiemens), Franz Lanthaler (SK St. Margarethen), Josef Angerer (SK Pill), Josef Erharter, Michael Straif, Martin Wimmer (BAON Wintersteller), Hannes Schiffmann (SK Weerberg), Norbert Kirschner (SK Ladis), Walter Holzknecht (SK Götzens), Andreas Blasisker (SK Ellbögen), Albrecht Kirchmair (SK Ranggen), Gabriel Schnegg (SK Imsterberg), Gottfried Prantl (SK Eben-Maurach), Andreas Frischauf (SK Vomp), Claus Markt (SK Flaurling), Helmut Passler (SK St. Veit), Karl Höger (Btl. Schwaz), Anton Kollreider (SK Anras), Martin Sprenger (1. Schwazer SK), Rudolf Schönach (SK Flirsch)

VERDIENSTZEICHEN FÜR LANGJÄHRIGE KOMMANDANTEN

Alfred Steinlechner (SK Pill), Hermann Schweigl (SK Stams), Meinrad Köll (SK Strengen), Stefan Heiß (SK Ranggen), Harald Steiner (SK Oberlienz), Thomas Wachter (SK Fiss), Hans Stemberger (SK St. Johann i. W.), Josef Patscheider (SK Ried), Johann Moser Senior (SK Oberhofen), Matthias Stricker (SK Tarrenz), Hermann Thumer, Alois Haberl (SK Brixlegg)

EHRENZEICHEN DER TIROLER JUNGSCHÜTZEN IN BRONZE

Ella Woessink-Wachter (SK Ladis), Peter Grießer (SK Kaunerberg)

EHRENZEICHEN DER TIROLER JUNGSCHÜTZEN IN SILBER

Hubert Raffl (SK Karrösten), Albert Maurer (SK Inzing)

KATHARINA-LANZ-MEDAILLE

Rebekka Zangerl (SK Steeg), Laura Walch (SK Steeg), Laura Ruef (Btl. Wipptal-Eisenstecken), Viktoria Jenewein (SK Vals-St. Jodok), Michaela Huber (SK Leisach), Silvia Schneider, Michaela Maurer (SK Mieming), Lisa Brecher, Carmen Happ (SK Axams), Sophie Knapp (SK Steinach a. B.), Bianca Lumaßegger, Miriam Egartner (SK Oberlienz), Jasmin Kröll (SK Hopfgarten i. D.), Daniela Kirchstätter (SK Lienz), Victoria Ladurner, Isabella Ladurner (SK Flaurling),

Sophia Kircher (SK Götzens), Carina Trager, Julia Presslaber (SK Matrei i. O.), Lea Walzthöni, Johanna Kiechler, Jacqueline Stöckl, Viktoria Haslwanter (SK Kauns), Melanie Muigg-Mittermair (SK Imst), Maria Told, Sarah Erjan (SK Sistrans), Clara Müller (SK Lechaschau), Jasmin Kofler (SK Anras), Johanna Wibmer (SK Kals), Melanie Zoller (SK Tarrenz), Daniela Hausegger (SK Tarrenz)

MARGARETHEN-MEDAILLE

Petra Amon (SK Strengen), Annemarie Unsinn (SK Weerberg), Rosmarie Gutmann, Angelika Preisenhammer (SK Prutz-Faggen), Silvia Prem (SK Wattens-Wattenberg), Anja Schmid (SK Imst), Annelies Geiger, Sabine Geiger, Christine Achenrainer (SK Fiss), Margit Öfner, Monika Ribis (SK Flaurling), Elfriede Eller (SK Matrei a. B.), Natalia Klaunzer (SK Matrei i. O.), Anni Federspiel (SK Nauders), Monika Habicher (SK Nauders), Sonja Traxl (SK Flirsch)

EHRENKRANZ DES BTSK

Claudia Prantl (SK Mühlau), Paula Kraler (SK Sillian), Bernadette Duracher (SK Sillian), Ferdinand Wibmer (SK St. Johann i. W.)

LANGJÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT

15 JAHRE – HASPINGER-MEDAILLE

Magdalena Karel (SK Ötz), Lukas Baumann (SK Lechaschau), Manuela Maldoner, Michael Walch, Noah Zangerl (SK Steeg), Willi Pfurtscheller, Patrick Wachter (SK Serfaus), Jakob Karel (SK Ötz), Christoph Monitzer (SK Spiss), Hubert Hauser (SK Viertel Reit), Lucas Wohlfarter (SK Jerzens), Marco Dettori, Wolfgang Leitner, Simon Fuchs (SK Oberperfuss), Emanuel Praxmarer, Lukas Oberhauser, Gernot Ötzbrugger (SK Karres), Philipp Vergeiner (SK St. Johann i. W.), Hannes Kassegger (SK Haiming), Sepp Hofer (SK Mühlau), Martin Reutemann, Alexander Schweigl, Johannes Haßlwanter, Simon Rinner (SK Stams), Christoph Dornauer, Maximilian Unterlechner, Georg Schwemberger (SK Weer), Daniel Scheidle (SK Elbigenalp), Josef Rangger (SK Völs), Melanie Kirchmair, Sarah Holzer (SK Gries im Sellrain), Bianca Schaffenrath, Marco Seeber, Florian Schaffenrath (SK Götzens), Christian Friedl (SK Bach), Sandrino Grisse-mann (SK Kappl), Matthias Hammerle, Sarah Hammerle (SK Bach), Richard Waldner (SK Serfaus), Lisa Doucha (SK Häs-elgehr), Tobias Schnegg (SK Imsterberg), Stefan Schatz, Bernhard Gstrein, Bernhard Thurner, Philipp Neurauter (SK Imst), Marco Massani, Ernst Pranter, Martin Lindner, Johann Wolf (SK Steinach a. B.), Peter Geyeregger (SK Ehrwald), Romana Theurl, Marcel Weis (SK Assling), Elias Riediger, Anton Huber (SK Nikolsdorf), Thomas Fritz (SK Rietz), Roman Hainz (SK Fließ), Leonhard Astner, Stefan Knapp, Josef Astner (SK Vomp), David Flir, Werner Hutegger (SK Wald i. P.), Georg Grießer (SK Matrei a. B.), Franziska Rainer, Michael Entner (SK Münster), Hannes Rainer (SK Münster), Johannes Mair, Johannes Fischer, Mathias Sprenger (SK 1. Schwazer), Jakob Danzl (SK 1. Schwazer), Herbert Huber, Matthias Gasperi, Joshua Huber, Alexander Häfele, Klaus Kirchler (SK Hatting), Norbert Hartl, Josef Tabernig, Egon Marx, Siegfried Ciresa (SK Silz), Andreas Riml, Elias Praxmarer (SK Mötz), Patrick Steixner (SK Sautens), Sabrina Mair (SK Strassen), Patrick Monz (SK Zaunhof), Andreas Stecher, Michael Stecher (SK Nauders), Marina Walder (SK Dölsach), Martin Köll (SK Roppen), Maximilian Achenrainer (SK Kaunerberg), Silvia Unterer (SK Kals), Patrick Streng (SK Flirsch), Lukas Illmer, Alois Knoflach, Manuel Gleirscher (SK Neustift im Stubaital)

25 JAHRE – SPECKBACHER-MEDAILLE

Robert Moosbrugger (SK Steeg), Florian Wohlfarter (SK Jerzens), Josef Mair, Stefan Leitner (SK Oberperfuss), Florian Unterberger, Christian Strolz, Hermann Gutwenger (SK St. Anton a. A.), Thomas Kundel (SK Haiming), Gerhard Mair (SK Ried), Toni Hofmann, Josef Huber (SK Elbigenalp), Peter Kranz, Jürgen Raitmair (SK Völs), Reinhard Haider (SK Gries im Sellrain), Kilian Tangl, Jürgen Reinstadler (SK Tarrenz), Stefan Haid, Lisa Anna Haller-Schmölz (SK Götzens), Hubert Tschiderer, Markus Siegele (SK Kappl), Daniel Schiechtl, Florian Schnegg (SK Imsterberg), Georg Posch, Peter Grassl, Franz Gstrein, Andreas Reich (SK Imst), Elmar Weger, Walter Ruggenthaler (SK Oberlienz), Fredl Meinschad (SK Rietz), Florian Bergmann (SK Abfaltersbach), Wolfgang Schneider (SK Hinterthiersee), Daniel Westreicher, Hubert Thöni (SK Pfunds), Horst Nageler (SK Münster), Martin Mair (SK 1. Schwazer), Richard Staggl, Johannes Staggl, Andreas Brunner, Manuel Venier (SK Schönwies), Christian Stöckl (SK Hatting), Klaus Rettenbacher, Christoph Köll, Alina Gritsch (SK Sautens), Martin Knabl (SK Zaunhof), Stefan Zangerl (SK Flirsch), Helmut Bodner (SK Strassen), Joachim Nigg (SK Kaunerberg), Florian Mayr, Roman Haberl, Christoph Hauser (SK Brixlegg), Stefan Egarter (SK Nußdorf-Debant)

40 JAHRE – ANDREAS-HOFER-MEDAILLE

Georg Bucher (SK Oberperfuss), Bernhard Praxmarer, Jürgen Schlierenzauer (SK Karres), Roland Jehle (SK St. Anton a. A.), Reinhard Häfele (SK Stams), Martin Ortner, Christian Holzer (SK Weer), Josef Maaß, Alfred Erhart (SK Ried), Christian Bretter (SK Völs), Helmut Haider (SK Gries im Sellrain), Otto Lechleitner (SK Tarrenz), Georg Sangl (SK Götzens), Robert Lindsberger (SK Nikolsdorf), Stefan Wurzer (SK Abfaltersbach), Peter Kirchler (SK Vomp), Arno Zoppe-ritsch (SK Ehrwald), Karl Lener (SK Matrei a. B.), Franz Mair (SK Münster), Johann Mair (SK Schwazer Landsturm), Bernhard Stöckl, Hanspeter Obholzer, Hermann Schmiderer (SK 1. Schwazer), Josef Fink (SK Schönwies), Andreas Pauckner (SK Mötz), Karl Santer (SK Sautens), Christoph Streng (SK Flirsch), Michael Trojer, Emanuel Walder (SK Dölsach), Martin Lederer (SK Brixlegg), Paul Ranalter, Florian Gleirscher (SK Neustift im Stubaital)

50 JAHRE – ANDREAS-HOFER-MEDAILLE MIT JAHRESKRANZ

Armin Matt (SK Strengen), Walter Czermak (SK Wildermie-ming), Sebastian Schwaighofer (SK Viertel Reit), Heinrich Triendl, Walter Köll (SK Oberperfuss), Josef Mühlburger (SK St. Johann i. W.), Andreas Fahrner (SK St. Anton a. A.), Peter Markt (SK Mühlau), Werner Wolf, Dietmar Krabichler, Anton Klotz (SK Elbigenalp), Erich Kofler, Walter Ruetz (SK Völs), Josef Thummer (SK Götzens), Paul Abentung (SK Götzens), Ernst Mayr, Werner Pessler (SK Götzens), Sigi Grüner (SK Sölden), Josef Walser (SK St. Leonhard), Herbert Waibl, Albert Handle, Josef Handle (SK Kappl), Heinrich Gstrein (SK Imst), Josef Haider (SK Flaurling), Anton Weis, Josef Unter-weger (SK Assling), Florian jun. Gander, Christoph Gander (SK Oberlienz), Gottfried Steinwender (SK Nikolsdorf), Josef

GRATULATIONEN

Hackl (SK Rietz), Georg Unterlechner (SK Vomp), Alois Gatt (SK Vals-St. Jodok), Robert Stolz (SK Lienz), Franz Pranger (SK Matrei a. B.), Reinhard Hechenblaickner (SK 1. Schwazer), Reinhard Venier, Othmar Deutschmann (SK Schönwies), Johann Brunner (SK Pfunds), Helmut Schmid, Eugen Haslwanter (SK Kauns), Josef Trojer, Peter Walder, Franz Walder, Karl Walder (SK Dölsach), Alois Traxl (SK Schnann), Georg Gruber, Wolfgang Chalabala (SK Reutte), Franz Oberleitner, Jakob Rufinatscha (SK Reith im Alpbachtal), Engelbert Kaneider (SK Flaurling),

55 JAHRE – ANDREAS-HOFER-MEDAILLE MIT JAHRESKRANZ

Günther Walch (SK Steeg), Paul Kuen (SK Oberperfuss), Em-merich Kirchebner (SK Jerzens), Peter Schlierenzauer (SK Karres),Thomas Holzbaur (SK Mühlau), Franz Witting (SK Gries im Sellrain), Walter Hintenegger (SK Vomp), Johannes Göbhart (SK Ötz), Erwin Volderauer (SK Matrei a. B.), Erich Wohlfahrtstätter (SK Münster), Alois Lener (SK 1. Schwazer), Ludwig Kreutner, Johann Kirchmair, Hans Danzl (SK 1. Schwazer), Siegfried Praxmarer (SK Mötz), Heinz Prantl (SK Sautens), Serafin Pedroß, Bernhard Oberhofer (SK Pfunds), Josef Gug-genberger (SK Dölsach), Jakob Aichner (SK Strassen), Edu-ard Venier, Johann Grießer, Ferdinand Wille (SK Kaunerberg)

60 JAHRE – ANDREAS-HOFER MEDAILLE MIT JAHRESKRANZ

Erhard Drexel (SK Steeg), Hans Speckle (SK Ötz), Siegfried Weber (SK Oberperfuss), Walter Wasle (SK St. Anton a. A.), Max Haselwanter, Willi Wegscheider (SK Gries im Sellrain),Al-bert Jehle (SK Kappl), Anton Wörz, August Heel (SK Imster-berg), Hermann Huber, Franz Plautz (SK Nikolsdorf), Johann Obrist (SK Abfaltersbach), Anton Kometer (SK 1. Schwazer), Reinhard Krug (SK Hatting), Arnold Gritsch (SK Sautens), Alois Fasching (SK Dölsach), Walter Wille (SK Kaunerberg)

65 JAHRE – ANDREAS-HOFER-MEDAILLE MIT JAHRESKRANZ

Alois Walch (SK Jerzens), Josef Kröll, Hans Heigl, Josef Rainer, Franz Hintenegger, Josef Peer (SK Vomp), Ludwig Wachter (SK Fiss), Johann Eller (SK Vals-St. Jodok), Erwin Pedroß (SK Pfunds), Johann Schett (SK Strassen), Andreas Mair (SK Döl-sach), Josef Schranz, Helmut Lentsch, Adolf Maass (SK Kau-nerberg),

70 JAHRE – ANDREAS-HOFER-MEDAILLE MIT JAHRESKRANZ

Franz Hiesel (SK Strengen), Alfred Raich (SK Stams), Josef Forcher (SK Lienz), Franz Cebular (SK Matrei a. B.), August Schimana, Josef Waldegger (SK Nauders), Reinhold Raff-einer, Helmuth Gütl (SK Dölsach)

WIR SIND STOLZ AUF UNSERE JUBILARE!



SONNTAG, 17. MAI 2026
ALPENREGIONSTREFFEN.COM



Mit freundlicher Unterstützung von:



INNS'
BRUCK
TOURISMUS

tiroler



STRABAG
WORK ON PROGRESS

AUSGABE #03/2025

TIROLER DAS MAGAZIN **ADLER**



Österreichische Post AG SM 24Z044348 S
Bund der Tiroler Schützenkompanien, Brixner Straße 1/6, 6020 Innsbruck



**Bund der Tiroler
Schützenkompanien**

Herausgeber, Medieninhaber
Bund der Tiroler Schützenkompanien

Nächste Ausgabe
November 2025

Kontakt
tiroler-adler@tiroler-schuetzen.at

Folge uns auf



Gefördert von:

